

# GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



**Bäume versus Bildung?**  
Was Grünau bewegt

**Gutschein  
im Wert  
von 69,- €\*  
für eine kostenlose  
12-Stufen-Sehanalyse**

## In 12 Schritten zum optimalen Sehen

Schöpfen Sie das Potential Ihrer Augen zu 100% aus.



- 1 Computertest mit Genauigkeit auf 1/100 Dioptrien
- 2 Prüfung des räumlichen Sehens und des Sehgleichgewichts
- 3 Brillenglasbestimmung Ferne und Nähe
- 4 Betrachtung des Augenhintergrundes
- 5 Blendempfindlichkeitsmessung
- 6 Überprüfung von Tages- bzw. Nacht- und Dämmerungsschärfe
- 7 Keratokonus-Screening
- 8 Augenlinse-Betrachtung der Lichtdurchlässigkeit
- 9 Aufdeckung spezieller Abbildungsfehler innerhalb der Augen, die Sehprobleme verursachen können
- 10 Betrachtung des vorderen Augenabschnitts
- 11 3D-Erlebnis Refraktion
- 12 Beratung und Empfehlung im Anschluss an die Sehanalyse

### Montag bis Freitag

09:00 – 18:00 Uhr

### Samstag

09:00 – 13:00 Uhr

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig

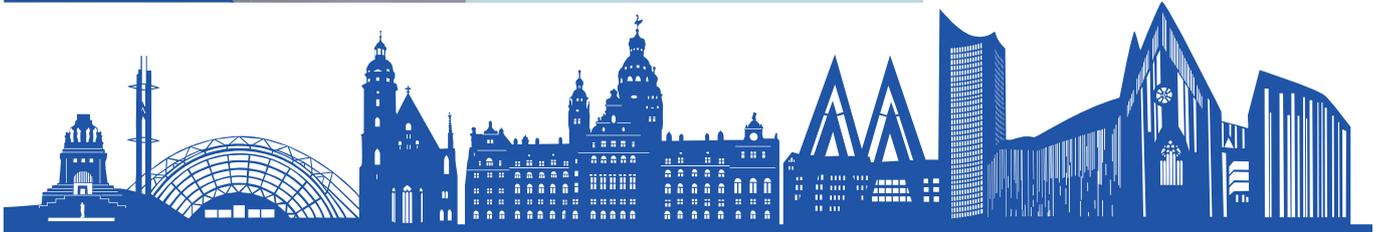
Tel.: 0341 – 4 112 281

info@optik-weigend.de

www.optik-weigend.de

 Augenoptik-LWeigend

\* Gültig bis: 30.09.2024. Keine Barauszahlung.  
Der Gutschein kann gerne an Familienmitglieder und  
Freunde weitergegeben werden.



# 70 Jahre zeitgemäß!

Unsere traditionellen Werte  
schließen Fortschritt nicht aus.



Weil wir eine Genossenschaft sind.

wbg-kontakt.de/70jahre

 **Kontakt**  
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.



## Liebe Leserinnen und Leser,

was verbinden Sie mit dem 1. September? Menschen jenseits der 50 Jahre, die noch zu DDR-Zeiten die Schule besucht haben, erinnern sich vielleicht, dass an diesem Tag die großen Ferien endeten und ein neues Schuljahr begann. Ich weiß nicht, ob es Zufall oder Absicht war, dass der Schulstart auf genau dieses Datum gelegt wurde. Letzteres ist gut möglich, denn der 1. Sep-

tember war ein geschichtsträchtiger Tag und ist es heute, mehr denn je: der Weltfriedenstag.

Und so erinnere ich mich an den traditionellen Fahnenapell auf dem Schulhof unserer POS, die Großen im blauen Hemd und wir Jüngeren mit einem Halstuch – bestenfalls ordentlich geknotet, meist jedoch recht schief zusammengeknüpft. Was in der Nachbetrachtung für Viele ein Graus war und für Westsozialisierte das Maximum an Indoktrination darstellte, fand ich jetzt irgendwie gar nicht so schlimm. Wir freuten uns während der langweiligen Reden im Duktus der realsozialistischen Sprachgewohnheiten auf unser zackiges »Immer bereit!« sowie das genuschelt, geleierte »Freundschaft« der Blauhemdler.

Natürlich wussten wir, warum dieser Tag im Zeichen des Weltfriedens stand. Wir wussten, dass dieses Datum den Tag markierte, an dem die Deutschen ihr Nachbarland Polen angegriffen und damit den 2. Weltkrieg mit all seinen Gräueltaten entfesselt hatten. Aber hatten wir verinnerlicht, was Frieden wirklich bedeutet? Wir, die in eine weitestgehend friedliche Welt geboren wurden und behütet aufwuchsen. Für mich würde ich die Frage mit »Nein« beantworten. Klar haben wir Luftschutzübungen und Manöver absolviert, aber das hatte eher abenteuerlichen Charakter, als dass es irgendwie ernst genommen wurde.

Nun war die Erde zu keinem Zeitpunkt überall ein wirklich friedlicher Ort. Immer gab es Konflikte, Hunger und Elend. Und doch fühlte man sich hierzulande seltsam weit weg von all diesen Krisenherden. Selbst die Jugoslawienkriege waren irgendwie in weiter Ferne. Mit dem Überfall Russlands auf die Ukraine ist das Thema Krieg und Frieden allerdings wieder in unseren Alltag hereingebrochen. Seit zweieinhalb Jahren diskutiert man in Deutschland über Waffenlieferungen, die Aufnahme Geflüchteter und / oder diplomatische Lösungen des Konfliktes. Und zwar nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch oft hitzig im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis. Tatsächlich hat es in meinem persönlichen Umfeld das eine oder andere Mal heftig gerumst, wenn das Thema zur Sprache kam.

Kann man ein überfallenes, souveränes Land sich selbst überlassen – wohlwissend, dass es keine Chance gegen einen übermächtigen Aggressor hat? Inwiefern haben wir ein Recht, diesem Land vorzuschreiben, welche Zugeständnisse es einzugehen bereit ist? Andererseits: Wie viele Tote, Verletzte, Vertriebene und Zerstörung ganzer Landstriche sind denn moralisch überhaupt vertretbar? Ganz ehrlich: Ich bin in diesen Fragen mindestens hin- und hergerissen. Für manch einen sind sie wahrscheinlich sogar wahlentscheidend. Denn am 1. September wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Am Weltfriedenstag.

Ihre **Klaudia Naceur**

### IMPRESSUM

#### 28. JAHRGANG

#### Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst  
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Telefon: (03 41) 4 21 01 61  
Klaudia Naceur (verantwortl.), Uwe Walther,  
Evelin Müller, Lea Fischer  
E-Mail: redaktion@gruen-as.de

#### Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos;  
Auflage: 12.000

#### Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

#### Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 10/2024: 19.09.2024

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: privat

#### Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins  
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha  
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., Stadtbezirksbeirat West, WG Unitas e.G., Optik Weigend, Sanitätshaus Leipzig, Bären Apotheke und dem Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau.

# Zwischenwelten im KOMM-Haus

Songs, Texte und Instant Composition

Am 5. September, 20 Uhr, wandeln die Multimusikerin Ingeborg Freytag und die Songpoetin Maria Schüritz im KOMM-Haus in der Selliner Straße 17 in Grünau zwischen den Stühlen, den Musikstilen, den Generationen, den Zeiten.

Die Multimusikerin Ingeborg Freytag feierte 2022 ihr 50. Bühnenjubiläum. Sie war und ist mit Geige, Percussion und diversen weiteren Instrumenten und Klangerzeugern in verschiedensten Projekten zwischen Global Music, unterschiedlichsten Stilen



Foto: Mim Schneider

Maria Schüritz und Ingeborg Freytag treten am 5. September im KOMM-Haus auf.

Zwischenwelten ist ein collagenhaftes Live-Hörspiel: Songs und Texte treffen auf Echtzeitbasierte Kompositionen. Mit ihren Stimmen, Geige, Gitarre, Percussion, Loop-Stationen, Effektgeräten und selbst gebauten Upcyclophonen erschaffen die beiden Musikerinnen Zwischenwelten harmonische und dissonante, mit stillen und expressiven, mit groovenden und freien Stationen.

Sie fragen sich »Was war das nur für ein Land«, denken musikalisch und in Textfragmenten über aktuelle gesellschaftliche Themen nach oder lassen sich einfach von der Atmosphäre des Abends zu neuer Musik inspirieren.

der populären Musik und experimenteller Musik aktiv.

Die Songpoetin Maria Schüritz erhielt für ihre Songs kürzlich einen Preis für Popmusik in Sachsen, den Förderpreis des Liederleute e. V. und ist mit ihrem aktuellen Album auf der Longlist für den Preis der deutschen Schallplattenkritik 3/2024 vertreten und ist parallel in interdisziplinären Projekten mit experimenteller Musik und selbst gebauten Instrumenten unterwegs.

Die Veranstaltung findet freundlicherweise mit einer kleinen Förderung im Rahmen des Grünauer Kultursommers statt. Der Eintritt kostet 8 Euro (ermäßigt 5 Euro).

Info: KOMM-Haus

## Tanzcafé Ü50 im Westbad

Odermannstr. 15 · 04177 Leipzig

immer sonntags  
von 15 bis 19 Uhr



Vorbestellungen:

bitte telefonisch an Alpe Leipzig, Trappe, 01 77 / 3 47 69 76

# Stadtbezirksbeirat zurück aus der Sommerpause

## Sorgen und Bedenken wegen Schülern und Martinshorn, Richtigstellung zur Alten Post

Am Montag, dem 12. August, kam der Stadtbezirksbeirat West in der Völkerfreundschaft nach der Sommerpause zum ersten Mal wieder zusammen. Eine Rundmail an die elf ehrenamtlich tätigen Mitglieder ließ im Vorfeld erahnen, dass die Versammlung wieder gut besucht werden dürfte.

### Leipziger Modellschule

Zum Tagesordnungspunkt »Einwohneranfragen« meldeten sich mehrere Anwohner zu Wort, die sich gegen den geplanten Campus der »Leipziger Modellschule« neben dem Allee-Center aussprachen (siehe »Grün-As« 7/2024). Der Standort sei ungeeignet, es sei dort schön grün und ruhig, die Natur wolle man erhalten, auch den Parkplatz, der gelegentlich von Rettungshubschraubern angefliegen werde. Man könne die Schüler\*innen auch in der leerstehenden Alten Post in der Stuttgarter Allee unterbringen. Und überhaupt: Es herrscht Lehrermangel, wie wolle man da die Schüler unterrichten? Zudem handele sich bei der »LeMo« um eine »Privatschule«, auf die nur Kinder reicher

Eltern gehen würden, die dann die Straßen beim Bringen und Holen verstopfen würden. Abschließend machte die anwesende Vertreterin der WOGETRA Wohnungsbau-genossenschaft in ihrem Statement deutlich, »man habe nichts gegen Kinder, aber ...« man Sorge sich um die Vermietung ihrer Wohnungen in der Offenburger Straße, wenn sich vor der Haustür eine Schule befände, deren Schüler\*innen in Hofpausen für Lärm sorgen würden.

Die Versammlungsleiterin und die Protokollantin nahmen die Einwände auf und regten an, das Gespräch mit der »LeMo« zu suchen, die in der Vergangenheit schon mehrfach über ihr Projekt informierte (zuletzt im Rahmen der öffentlichen Quartiererratssitzung) oder zum »Tag der offenen Tür« in ihre Räumlichkeiten einlud, um über ihre Arbeit, die Schule und die Rahmenbedingungen aufzuklären. Die Ratsversammlung fasste im April mit breiter Mehrheit den Grundsatzbeschluss, den LeMo-Schulcampus neben dem Allee-Center anzusiedeln. Die AfD enthielt sich, die Linke stimmte dagegen, da sie nicht bereit war, das städtische Gelände an die gemein-

nützige LeMo zu veräußern, und auch keine Mehrheit fand, die LeMo zu verstaatlichen. Die genaue Ausgestaltung des Areals wird im Laufe der nächsten Jahre durch weitere Beschlussfassungen begleitet.

### Robert-Koch-Park

Ein weiterer, nennenswerter Programmpunkt war die »Gesamtkonzeption zur Weiterentwicklung des Robert-Koch-Parks«. Eine Vertreterin der Stadt stellte die umfangreiche Beschlussvorlage den Anwesenden vor, die ein Entwicklungs- und Nutzungskonzept, sowie garten- und denkmalpflegerischen Zielstellungen umfasst.

Alles in Allem schätzt die Stadt den Finanzbedarf für die nächsten Jahre auf rund 40 Mio. Euro, der in den nächsten Haushalten eingeplant und mit zu akquirierenden Fördermitteln unteretzt werden müsste. Entsprechende Mehrheiten im Stadtrat vorausgesetzt, könnte der Park in absehbarer Zukunft in altem Glanz erstrahlen und den Grünauern ein Ort der Erholung, Begegnung und neuen Angeboten sein. Die Vorlage wurde einstimmig angenommen.

### Rettungszentrum West

Ein weiteres Mal wurde es lebhaft im Raum, als der Baubeschluss für das zwischen Saturn- und Kiewer Straße neu zu errichtende »Rettungszentrum West« aufgerufen wurde. Hierfür wurde bereits im Frühjahr 2021 der Planungsbeschluss öffentlich auf den Weg gebracht, so dass in dieser Sitzung nun die konkrete Ausgestaltung der neuen Rettungswache vorgestellt werden konnte. Ursprünglich für 2023 war der Baubeginn geplant, die Fertigstellung 2025.

Da offenbar erst jetzt Anwohner der Schönauer Eigenheimsiedlung durch Presseberichte auf das Vorhaben aufmerksam wurden,

nahmen mehrere von ihnen die öffentliche Versammlung wahr, um sich Gehör zu verschaffen. In eingangs erwähnter Rundmail an die Beiräte ließ man bereits durchblicken, dass man das Vorhaben gegebenenfalls zu Fall bringen wolle.

Zuerst stellte ein Mitarbeiter der Stadt den erarbeiteten Baubeschluss vor, in dem er die konkrete Ausgestaltung des Areals sowie der zu errichtenden Gebäude und deren Zu- und Ausfahrten beschrieb. Der Standort wurde einst als der von acht untersuchten am geeignetsten bewertet. Auf diesem befindet sich aktuell ein verwahrloster und nicht mehr genutzter Parkplatz.

Im Anschluss wurde die Frage-runde eröffnet. Hier wurde schnell sichtbar, dass sich die Anwohner hinter dem Lärmschutzwall der Kiewer Straße große Sorgen machen, Tag und Nacht von den mit Martinshorn ausrückenden Rettungsfahrzeugen gestört zu werden.

An dieser Stelle ergänzte der eingeladene Leiter der Rettungswache, dass zum einen nur ein Teil der bereitgehaltenen Rettungsfahrzeuge für lebensbedrohliche Notfälle ausrückt, der andere Teil reguläre Krankentransporte bedient, beispielsweise Patienten zur Dialyse fährt. Darüber hinaus sei eine Vielzahl der Einsatzfahrzeuge ganztags draußen, da sich oftmals Einsatz an Einsatz reiht. Er gab zu bedenken, dass eine Rettungswache außerhalb von Wohngebieten die Einsatzzeiten erheblich verlängerten, zu Lasten der Menschen, die in akuter Lebensgefahr schwebten. Die ins Publikum gestellte Frage, ob man nicht ein Interesse an einer nahen Rettungswache habe, um bei eigenen lebensbedrohlichen Lagen in der Familie schnell da sein zu können, wurde mit der Antwort quittiert, da habe man halt Pech gehabt, wenn das Einsatzfahrzeug zu lange braucht. Ob die



**Web + Mail**  
@dressen

Baugenossenschaft Leipzig eG  
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

[www.bgl.de](http://www.bgl.de)

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG

[www.wg-lipsia.de](http://www.wg-lipsia.de)

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG  
Die »GUTE ADRESSE«.

[www.vlw-eg.de](http://www.vlw-eg.de)

Stadtteilmagazin »Grün-As«

[www.gruen-as.de](http://www.gruen-as.de)

KOMM-Haus

[www.kommhaus.de](http://www.kommhaus.de)

anderen Grünaer das ähnlich beantworten würden?

Nach einer gefühlten halben Stunde, in der verschiedene Anwohner zu Wort kamen und die Vertreter der Stadt und Rettungswache auf ein bereits erstelltes (aber nicht vorliegendes) Lärmschutzgutachten oder Bemühungen verwiesen, die an so einem Standort zwangsläufig entstehenden Unterbrechungen der Stille durch ein ausrückendes Fahrzeug zu mindern bzw. in vertretbarem Rahmen zu halten, stand die Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt an.

Mit einer Enthaltung stimmten die anwesenden Stadtbezirksbeiräte parteiübergreifend – von ganz links bis ganz rechts – für den Bau des »Rettungszentrums West«. Daraufhin gab es tumultartige Szenen. Wie man denn »Dafür« stimmen könne, wenn die Leute hier »Dagegen« seien, wurde in den Saal gerufen. Daraufhin musste erstmal klargestellt werden, dass der Stadtbezirksbeirat nicht nur für die Belange einzelner Personen zuständig sei, sondern alle Bewohner des Stadtbezirks im Blick haben und abwägen müsse. Dass die Stadt den Lärmschutz und die Anwohnersorgen auf dem Schirm habe, wurde deutlich, dass einige der anwesenden Anwohner das Vorhaben vor ihrer eignen Haustür kategorisch ablehnten und nun auch dagegen vorgehen wollten.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes wurde es deutlich leerer im Saal. Das Interesse an weiteren Themen, die den Stadtbezirk betreffen, ebte merklich ab.

## Stadtbezirksbudget

Zum Schluss des Abends wurden unter anderem noch offene Anträge zum Stadtbezirksbudget beraten und abgestimmt. Wohltuend war zu sehen, dass sich zwei Antragsteller solidarisch darüber verständigten, vom jeweils eigenen Projekt Abstriche zu machen, um die finanzielle Unterstützung des anderen zu ermöglichen. So konnte das restliche, knappe Budget noch fair unter den verbliebenen Projekten aufgeteilt werden. Damit sind die 50.000 Euro für dieses Jahr aufgebraucht. Neue Anträge auf Förderung können ab dem 1. November gestellt werden.

## Alte Post

An dieser Stelle sei noch auf eine Richtigstellung der Stadt Leipzig im Rahmen dieser Zusammenkunft

hingewiesen: Die im Zuge des Kommunalwahlkampfes von Stadtrat Sören Pellmann (Die Linke) nicht nur im »Grün-As«, sondern auch auf Wahlkampfflyern in Umlauf gebrachte Aussage, das Gebäude der Alten Post in der Stuttgarter Allee befände sich dank seines Engagements nun in kommunalem Eigentum und stünde für Nutzungen zur Verfügung, ist falsch. Das Gebäude befindet sich weiterhin in Privatbesitz. Dies sei der Linksfraktion, deren Vorsitzender er zu dieser Zeit wahr, seit Dezember bekannt.

## Danksagung

Zum Ende dieses Beitrags möchte ich die Gelegenheit nutzen, den Beirätinnen für Beiräten sowie der Vorsitzenden, Frau Luckmann, für die konstruktive Zusammenarbeit in der nun zu Ende gehenden Legislaturperiode zu danken. Fünf Jahre lang war es nicht selten eine Freude, einmal im Monat beratend in diesem Gremium tätig sein zu dürfen, und den gesamten Stadtbezirk im Blick zu haben. Die ehrenamtliche Arbeit nach dem eignen Feierabend weitet den eigenen Horizont und ermöglicht den Blick über den Tellerrand des eigenen Wohnumfelds. Man entwickelt ein Gefühl für die Belange der Menschen in anderen Quartieren, aber erhält gleichwohl Einblicke in die Arbeit der Stadtverwaltung, deren Mitarbeiter wir oft beim Einbringen der Beschlussvorlagen engagiert und dem Stadtteil zugewandt erleben.

## Vorschau

Voraussichtlich im Oktober wird sich der neue Stadtbezirksbeirat in der Völkerfreundschaft konstituieren, der in beratender Funktion der städtischen Ratsversammlung vorgeschaltet ist. Ihm werden wieder elf Grünaer, Lausener beziehungsweise Schönauer Bürgerinnen und Bürger angehören, die die Parteien gemäß des Kommunalwahlergebnisses vom 9. Juni vorschlagen werden.

Diesem sei ein gutes Händchen und eine kollegiale Zusammenarbeit gewünscht, dem Allgemeinwohl der hier Lebenden verpflichtet. (Militzter Belange werden im dortigen Ortschaftsrat behandelt.)

✉ Steffen Franzeck, SPD  
Stadtbezirksbeirat 2019-2024

# Neues Rettungszentrum West soll in Grünau gebaut werden

In Grünau soll in der Saturnstraße das Rettungszentrum West entstehen. Wie aus der Sitzung der Verwaltungsspitze hervorgeht, kann der für die Versorgung der Bevölkerung essentiell wichtige Neubau für insgesamt 17,63 Mio. Euro – vorbehaltlich des Beschlusses in der Ratsversammlung – voraussichtlich im Juni 2025 beginnen und soll zwei Jahre später abgeschlossen sein.

»Mit der geplanten Maßnahme wird eine zukunftsorientierte Rettungswache geschaffen«, sagt Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal. »Mit dem Neubau auf der Bestandsliegenschaft soll auf der Basis des gutachterlich ermittelten Bedarfes



eine norm- und funktionsgerechte Rettungswache zur Unterbringung von Einsatzmitteln der medizinischen Notfallrettung entstehen.« Gebaut werden drei funktionale Gebäudeteile. Für den Rettungsdienst sind Räume im Erdgeschoss des zweistöckigen Sozialtraktes geplant. Im Obergeschoss werden sich die Verwaltung sowie der Schulungsbereich befinden. Der dritte Gebäudeteil ist die eingeschossige Fahrzeughalle, welche sich mit einem mineralgrauen Ziegel optisch harmonisch in den Sozialtrakt einschließen wird.

Das Grundstück wird von der Kiewer Straße, der Uranusstraße und der Saturnstraße begrenzt. Die geplante Alarmausfahrt der Einsatzfahrzeuge führt direkt auf die Kiewer Straße, um so schnelle Ausrückzeiten zu gewährleisten und die Anwoh-

ner in der Saturnstraße gerade nachts nicht unnötig zu stören. Einrückende Einsatzfahrzeuge können von der Saturnstraße über die Betriebsstraße wieder zu ihrem Stellplatz gelangen. Der Liefer- und Mitarbeiterverkehr verläuft südlich des Gebäudes und wird auf die Saturnstraße geführt. Durch diese Verkehrsführung wird kreuzender Verkehr weitestgehend vermieden und eine optimale Alarmausfahrt garantiert.

Das Dach der Fahrzeughalle wird als extensives Gründach geplant und mit aufgeständerten PV-Modulen versehen. Ebenfalls ein Gründach erhält der Sozialtrakt. Die Anordnung der Räume des Gebäudes obliegt der funktionalen Gliederung der Nutzungen, um kurze Wege im Betriebsablauf zu ermöglichen und um öffentliche Funktionen von nichtöffentlichen zu trennen.

In Folge des Neubaus in der Saturnstraße ist keine weitere Anmietung für die Rettungswache in der Zschocherschen Straße notwendig. Damit werden Mietzahlungen in Höhe von jährlich rund 95.000 Euro eingespart.

Die Bereitstellung rettungsdienstlicher Infrastruktur ist eine Pflichtaufgabe des Rettungsdienstträgers. Durch den Neubau des Rettungszentrums West wird ein strategisch wichtiger Standort geschaffen, um die notfallmedizinische Versorgung der Bevölkerung unter Einhaltung der gesetzlich vorgegebenen Hilfsfrist im Westen der Stadt künftig sicherstellen zu können. Das neue Rettungszentrum West ist, als übergeordnete Einheit zu den nachgegliederten Rettungswachen, ein wesentlicher Baustein der künftigen rettungsdienstlichen Gesamtstandortstrategie der Stadt Leipzig

✉ Info: Stadt Leipzig

Öffentliche Sitzung des Quartiersrats

## Wie sicher fühlt man sich in Grünau?

Mit diesem brisanten Thema beschäftigt sich der Grünauer Quartiersrat in seiner nächsten Sitzung. Gefühlte Unsicherheit und Realität stimmen nicht immer überein. Doch schon bei Kindern und Jugendlichen kann es zu Gewalt-situationen kommen. Eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern von Kinder- und Jugendeinrichtungen befasst sich mit dem Thema, um gemeinsam Umgangsstrategien dafür zu finden. Ein anderer Schwerpunkt ist das Zusammenleben von Menschen mit Migrationshintergrund mit ihrer Nachbarschaft. Auch hier fühlen sich Menschen im öffentlichen Raum aus ganz unterschiedlichen Gründen unsicher. Wir wollen die Sitzung nutzen, um über mögliche

Ursachen zu sprechen und Lösungsansätze zu suchen. Gesprächspartner aus Soziokultur und Bildungseinrichtungen sind angefragt.

Die öffentliche Sitzung findet am 23. September von 17 bis 19 Uhr im Stadteilladen in der Stuttgarter Allee 19 statt. Gäste sind herzlich eingeladen. Sind Sie an einer Mitarbeit interessiert und wollen einen der noch freien Bürgersitze übernehmen? Das Quartiersmanagement steht auch außerhalb der Sitzung für Ihre Fragen zur Verfügung. Sprechzeiten sind dienstags 13 bis 18 Uhr und donnerstags 10 bis 15 Uhr im Stadteilladen.

 Ilse Lauter,  
Sprecherin des Quartiersrates

Mobilität in Grünau

## Dialogformat im Stadteilladen



Mehr oder weniger Parkplätze im Quartier, kinderfreundliche Schulwege, Sharing von Auto und Fahrrad? Wenn es um Mobilitätsthemen geht, gibt es im Stadtteil viele verschiedene Meinungen und Diskussionsbedarf.

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die dieses Jahr

vom 16. bis 22. September in Leipzig stattfindet, laden wir deshalb am Dienstag, den 17. September, von 13 bis 18 Uhr zu einem Dialogformat vor dem Stadteilladen (Stuttgarter Allee 19) ein. Wir wollen bei einer Tasse Kaffee erfahren, was Sie rund um das Thema Mobilität im Stadtteil bewegt und wie Sie auf die Verkehrswende in Grünau blicken. Außerdem wird es spannendes kostenloses Infomaterial zum Mitnehmen geben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und alle Veranstaltungen zur Europäischen Mobilitätswoche in Leipzig finden Sie hier: [www.leipzig.de/emw](http://www.leipzig.de/emw)

 Michelle Läger  
QM Grünau

## WOHNUNGEN FÜR ENTDECKER

**UNIAS**  
Wohnungsgenossenschaft eG

[wg-unitas.de](http://wg-unitas.de)  

kostenlose Servicenummer:  
**0800 94 86 482**

## Briefe an die Redaktion



### Lesermeinungen zum Artikel »Stadtrat macht Weg frei für den LEMO-Bildungscampus in Grünau«, »Grün-As« 7/2024

Fassungslos las ich im »Grün-As« 7/2024 den Artikel »Stadtrat macht Weg frei für den LEMO-Bildungscampus in Grünau«. Die Schulleiterin äußerte sich euphorisch, dass nun zwischen Heidelberger Straße und Offenburger Straße die LEMO errichtet werden kann. Für mich stellt sich die Frage: Ist diese Schule an diesem Standort in Grünau-Mitte notwendig? Von hier aus sind für Kinder drei Grundschulen (Friedrich-Fröbel-Schule, 85. Schule, 90. Schule), eine Oberschule (84. Schule) und ein Gymnasium (Georg-Christoph-Lichtenberg-Gymnasium) bequem zu Fuß zu erreichen. Wer sein Kind nicht an einer staatlichen Schule unterrichten lassen möchte, findet mit der FREIEN SCHULE LEIPZIG und dem Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Alternativen. Das Lernen erfolgt von der Grundschule bis zur Oberschule bzw.

Abiturstufe an einer Schule. Auch diese Schulen sind für die Kinder zu Fuß zu erreichen. Nur wenige Straßenbahnhaltestellen entfernt, gibt es mit dem Schulzentrum Grünau (94. Schule/Oberschule, Max-Klinger-Schule/Gymnasium, Schule Grünau/Förderschule) sowie der Schule Ratzelstraße weitere Einrichtungen. Die meisten der aufgezählten Schulen und ihr Umfeld sind in den letzten Jahren mit viel Geld von Stadt und Land umfangreich saniert und modernisiert worden – also tiptop.

Es bleibt für mich die Frage: Ist diese Schule an diesem Standort in Grünau-Mitte notwendig?

 C. Merkel

Liebe Redaktion, Bildung ist von großer Bedeutung, aber zu den groben Vorschlägen LEMO Campus am Allee-Center zwei Fragen dazu. Was geschieht mit dem schönen Baumbestand (Wahrzeichen für Grünau) und den Parkplätzen der Anwohner?

Freundliche Grüße.

# Grünau spielt

Mitmach Spiel Raum in der Völle

Auch in diesem Jahr lädt Holz und Spiele im Rahmen des Grünauer Kultursommers wieder zum Mitmach Spiel Raum in den Saal der Völkerfreundschaft ein. Von Dienstag, 10. September bis einschließlich Samstag, 14. September sind alle Bewohner und Bewohnerinnen Grünaus eingeladen, an einem Spielerlebnis der besonderen Art teilzuhaben.

Dafür stehen über 30 verschiedene Spielstationen bereit. Die aus Holz gebauten Geschicklichkeits-

sammen um gemeinsam zu spielen. Das Ergebnis ist umso beeindruckender: Über das Spielen treten wir mit anderen Menschen in Kontakt und das trägt zu einem guten Miteinander bei.

Was die Spiele und das Spielen so besonders macht, ist ihr einladender Charakter. Das beginnt schon bei den Spielelementen. Es gibt Kugeln, Stäbe, Pucks, Murmeln und noch vieles mehr, das gerollt, gelegt, geschnippt oder bewegt werden muss. Es ist vor allem eine



Fotos: Dirk Hoffmann

und Strategiespiele haben ihren Ursprung hauptsächlich im flämischen Raum, also in Belgien, den Niederlanden und Nordfrankreich und sind dort auch heute noch fester Bestandteil der alltäglichen Spielkultur. Die Idee dahinter ist einfach: Menschen kommen zu-

fühlbare Erfahrung und die Größe der Spielelemente ermöglicht auch Menschen mit Behinderungen eine aktive Teilnahme. Die Spiele sind außerdem groß, manche Spiele sind über zwei Meter lang. Das macht neugierig, denn so große Spiele sind bei uns zumindest un-



gewöhnlich. Und es regt Teilnehmende immer wieder dazu an, darüber nachzudenken, ob sie die Spiele nachbauen.

Ein weiterer schöner Aspekt: Fast alle Spiele beruhen auf dem Zufallsprinzip. Hier geht es um den Spaß am Spiel! Das wissen gerade die zu schätzen, die sich eben mal nicht so geschickt anstellen oder sich oft »nicht trauen«, weil jemand anderes jedes Mal gewinnt. Auch die Spielregeln sind schnell verstanden. Sie sind mit wenigen Sätzen erklärt oder erschließen sich über das Zugucken. Besonders Kinder oder Menschen, die wenig Deutsch sprechen, werden so schnell ins Geschehen eingebunden.

Das niederschwellige Angebot und die originelle Beteiligungsform

des Spielens ermöglicht die aktive Teilnahme aller Menschen. Spielen kann jeder! Spielen ermöglicht Begegnungen, auch mit Menschen, die man sonst nicht trifft. Es regt dazu an mit anderen zu kommunizieren, zu interagieren. Spielen bereitet Freude und Spaß – und der ist garantiert!

Der Mitmach Spiel Raum ist für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos. Er ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, am Samstag bis 18 Uhr. Alle Spiele sind ab einem Alter von sechs Jahren spielbar. Aber auch Erwachsene fühlen sich angesprochen. Wer nicht mit der Familie oder Freunden und Freundinnen kommen kann, kommt alleine. Es finden sich immer Mitspieler und Mitspielerinnen.

✉ Dirk Hoffmann

## Wanderung im Wildpark

Am 4. September führt das Seniorenbüro West von 9 bis 12 Uhr eine Wanderung im Leipziger Wildpark durch. Bei freiem Eintritt können einheimische Tierarten und die Pflanzenwelt des Leipziger Auwaldes kennen gelernt werden. Das Naherholungsgebiet wird »auf eigene Faust« erkundet. Sie lernen dabei Interessantes und nette Menschen kennen. Treffpunkt ist um 9 Uhr an der Haltestelle Connewitzer Kreuz (Tram Linie 9, 10 oder 11 ab Leuschnerplatz). Die Wanderung findet nicht bei Regen statt und ist nicht Rollatorgeeignet. Bitte denken Sie an feste und sichere Schuhe, witterungsgerechte Kleidung und ein kleines Getränk.

## BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen  
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:  
**03 41 - 412 95 95**

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: [bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de](mailto:bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de)

# Vergangenheit trifft Zukunft

Tag der Industriekultur und des offenen Denkmals am 8. September

Im Robert-Koch-Park ist das Thema Industriekultur ein bedeutender Aspekt der Stadtteilkultur. Der Park mit seinen Gebäuden ist eng mit der Entwicklung der Plagwitzter Landmaschinenfabrik von Rud. Sack verbunden. Sein Sohn Paul ließ Park und Gebäude errichten. Frühere, heutige und zukünftige Nutzung von denkmalgeschütztem Park und den denkmalgeschützten Gebäuden werden in den aktuellen Konzepten für die Gebäude und in der gartendenkmalpflegerischen Zielstellung eng miteinander verbunden. Demgegenüber fand die Landmaschinenproduktion ihre Fortsetzung bei BBG und ist jetzt durch BBG/AMAZONE (am Stadtrand von Grünau) weltmarktbestimmend. Daher wollen wir in diesem Jahr mit einem informativen und unterhaltsamen Programm beide Standorte miteinander verbinden.

Info: Evelin Müller



## Programm

8. September 2024 von 10 bis 17 Uhr

### 10 UHR

Eröffnung am Haus 4/Haus Steinstraße

### 11 UHR

Rundgang (AG Park Schloss Grünau) – Treffpunkt Parkeingang Schönauer Str.

### 13 UND 15 UHR

Rundgänge (Denkmalnetz Sachsen) – Treffpunkt am Haus 4

### 13 UHR

Fahrradcorso zum Landmaschinenproduzenten BBG/AMAZONE, Rippachtalstraße 10 (Nachfolger der Fa. Rud. Sack Plagwitz) – begleitet von Lanz Bulldogs mit altem Sack-Pflug (AG Park Schloss Grünau)

### BEI BBG/AMAZONE:

#### AB 13.30 UHR

offenes Werktor bei BBG/AMAZONE – Betriebsführungen, Präsentation moderner Landtechnik aus Leipzig, Infostand Berufsausbildung, Ausstellung »Landmaschinen-



produktion in Leipzig« (AG S. und B. Otto, F. Baacke, A. Tienelt), Klanginstallation »Um die Eggen hören« von Erwin Stache

### 15 UHR

Liederprogramm (Tenor Alexander Voigt)

### 16.30 UHR

Tanzperformance (Lora und Iliyan Panayotov)

### GANZTAGS IM R.-KOCH-PARK:

am Haus 4/Haus Steinstraße Kinder erkunden das denkmalgeschützte Areal – Rätselspaß und Entdeckerfreude (Leipziger Denkmalstiftung), Infostand Denkmalnetz Sachsen – miteinander über unsere Arbeit ins Gespräch kommen

Veranstalter sind der Komm e. V. Grünau und die AG »Park Schloss Grünau« in Zusammenarbeit mit Denkmalnetz Sachsen, Förderverein der Leipziger Denkmalstiftung e. V. und BBG/AMAZONE. Gefördert vom Kulturamt Leipzig.



## Cineplex Leipzig feiert Filmkunst

Zum dritten Mal findet am ersten Septemberwochenende in ganz Deutschland das KINOFEST statt und Cineplex Leipzig feiert mit. Alle Freunde von Film und Kino sind eingeladen, die einzigartige Magie des besonderen Ortes »Kino« mitzufeiern. Neben dem aktuellen Filmprogramm lädt das Cineplex zu Previews, Specials und Aktionen. Und das Beste ist: Zum KINOFEST gibt es das Kinoticket für 5 Euro – egal, ob 2D oder 3D und egal, ob Parkett oder D-Box. Alle Filme, ein Preis: 5 Euro!

Das Cineplex zeigt unter anderem vor dem offiziellen Kinostart den Mystery-Thriller »The Crow«, die Komödie »Ezra – Eine Familiengeschichte« und den Kinder-Trickfilm »Fuchs und Hase retten die Welt«. Für die Kleinsten gibt es an beiden Tagen um 14 Uhr das »Disney Channel Mitmachkino« als Family-Special und am Sonntag steigt ab 9.30 Uhr das 3K Kinderfilmfest »Koolies Kidz Kino« mit

ausgewählten Kinder- und Familienfilmen, der Spiellandschaft der Toys Company Leipzig und Kinderschminken. Auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr Grünau feiert mit und schaut mit einem Einsatzfahrzeug und »Spritzmännchen« vorbei.

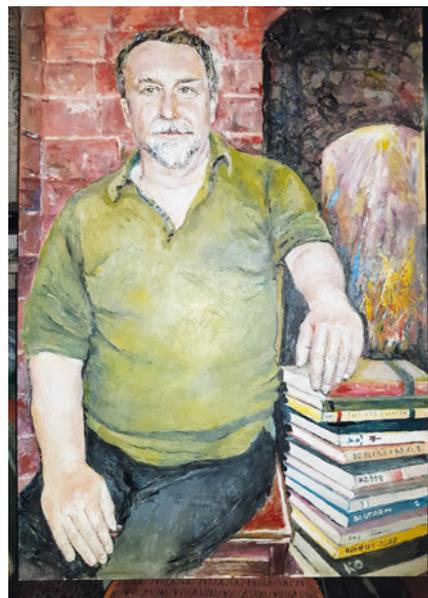
Zum KINOFEST geht das Cineplex mit einer neuen Filmreihe an den Start. Mit »CineArt – die neue Filmkunstreihe« bringt es jede Woche immer Samstag bis Montag besondere und anspruchsvolle Arthaus-Filme auf die große Leinwand. Die neue Filmreihe eröffnet der iranische Film »Ein kleines Stück vom Kuchen«. Der geheime Favorit der letzten Berlinale erzählt von der 70-jährigen Mahin, die seit dem Tod ihres Mannes allein in Teheran lebt. Auf der Suche nach einem neuen Partner öffnet sie spontan ihr Herz für den gleichaltrigen Taxifahrer Faramarz. Aus der zufälligen Begegnung wird eine ebenso überraschende wie unvergessliche Nacht.

## Leiderts letzte »Kurze Ecke«

Eine Kurze Ecke beim Feldhockey ist oftmals die letzte Chance ein entscheidendes Tor zu schießen. Diesmal ist es nicht ganz so, aber es wird wahrscheinlich die letzte Möglichkeit sein, die Bilder des Grünauer Grafikers, Malers und Autors Jürgen Leidert aus der Dahlienstraße live und in Farbe zu sehen.

Eigentlich hatte er schon 2017 im Grünauer KOMM-Haus dies so angekündigt, aber nun kommen nochmal einige Bilder in seiner Grünauer Stammkneipe »Kurze Ecke« am Hockeyplatz in der Straße am Park, beim ihm um die Ecke, an die Wand.

Jetzt werden nochmals Porträts, Landschaften und Stillleben von ihm zu sehen sein. Zur Ausstel-



lungseröffnung am 20. September, um 17 Uhr wird Jürgen Leidert natürlich selbst vor Ort sein und gern auch Rede und Antwort stehen. Ansonsten sind die Bilder während der Öffnungszeiten zusehen.

## Frauenchor freut sich auf Verstärkung

Im Rahmen des Grünauer Kultursommers erfreute der Grünauer Frauenchor Leipzig am 13. Juli in der katholischen Kirche Sankt Martin seine Gäste mit einem Chorkonzert. Es erklangen klassische und moderne Melodien von Bach bis Thea Eichholz. Das Publikum konnte sich sowohl an dem lustigen Hefelied von der Kabarettgruppe »die Mütter«, an dem bekannten Schlager »Lollipop« als auch an einem Kanon von Bach, dem ergreifenden Lied »A mothers silent prayer« von Sally de Ford und vielen anderen Chorsätzen erfreuen.

Erwähnenswert ist, dass das Programm in einem halben Jahr mit dem jungen Chorleiter Aaron Beyer erarbeitet wurde, der zeitweise von seiner Schwester Clara Beyer die Chorleitung übernahm.

Bei diesem Konzert wurde der Chor von dem neuen Chormitglied Tetiana Bulanowa am Klavier unterstützt, einer ukrainischen Pianistin.

Ab Mitte September beginnt die Probenarbeit wieder. Dann werden zwei Chorleiter mit dem Chor ein Weihnachtsprogramm erarbeiten: Clara Beyer und Aaron Beyer. Das wird spannend. Im Dezember und Januar sind Aufführungen geplant, bei denen Grünauer den Chorklänge wieder lauschen können.

Es gibt immer Nachfragen von Damen, die am Chorgesang Interesse haben. Im September ist ein guter Zeitpunkt eine Probe zu besuchen. Sängerinnen mit minimalen Notenkenntnissen und / oder Chorerfahrung würden sich im Grünauer Frauenchor bestimmt wohl fühlen und sind sehr willkommen. Eine telefonische Voranmeldung bei Karin Bachstein: 0341 42 87 54 oder WhatsApp an 0178 406 10 58 ist erforderlich. Die Proben finden immer donnerstags um 17.15 Uhr im Haus 4 im Park der Robert-Koch-Klinik statt.

✉ Karin Bachstein  
Grünauer Frauenchor Leipzig

FÜR SIE IM  
SEPTEMBER  
IM PEP

Pfiffige Einkaufs-Passage  
**PEP**

Wenn de  
**Bläddr**  
borzeln  
Nu isses alle mit dr Wärme,  
dr Härbst hat jetz de Direggzion.



Klaus Petermann lädt zum sächsischen Herbstspaziergang der besonderen Art mit dem Blick »offs säggs'sche Gemiet« und mit wunderbarem sächsischen Humor. Mit Texten von Lene Voigt und anderen sächsischen Dichtern.

**26.09.2024**

**14.00 – 15.00 Uhr**

im PEP (Kulturfläche Lützner Str. 193)

**Einkaufszentrum PEP Leipzig-Grünau**  
Stuttgarter Allee 29 / Lützner Straße 193 + 195

30. August bis 15. September

# Leipziger Tastentage 2024

Die Leipziger Tastentage sind eines der außergewöhnlichsten Musik-Festivale Leipzigs. Mit dem Kerngebiet Grünau ziehen sich die einzelnen musikalischen Standorte in diesem Jahr von Lindenau und Plagwitz über Grünau bis hin zum Kulkwitzer See.

Zum Festival, das in diesem Jahr vom 30. August bis zum 15. September stattfindet, stehen ein Dutzend Klaviere und Flügel an markanten Punkten im öffentlichen Raum. Die Instrumente sind für alle kostenfrei nutzbar und laden zum freien Spiel, Ausprobieren und Entdecken. Zusätzlich gibt es im Festival-Zeitraum ein buntes und vielfältiges Programm. Das Spektrum reicht dabei von (musik-)pädagogischen Projekten und Mitmach-Angeboten über Theater für die ganze Familie und Konzerten aus den Bereichen Klassik, Jazz und Pop, bis hin zu Kabarett-Programmen oder audio-visuellen Projekten. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen frei. Alle Standorte sind in der Regel täglich zwischen 10 und 19 Uhr frei zugänglich.



**Mehr Infos und weitere Programmpunkte unter:**  
<https://kommhaus.de/leipziger-tastentage>



der diesjährigen Tastentage

## 30. August // 18 Uhr Völkerfreundschaft PATRICK V. MABIALA & ALMOST TWINS

Pianist und Djembefola-Trommler Patrick v. Mabiala lässt in seine vielschichtigen Jazz-Konzerte seine kongolesischen und deutschen Wurzeln lebendig einfließen. Die Indie-Folk-Band Almost Twins sind mittlerweile Geheimtipp der Leipziger und Berliner Indie-Szene und performen ehr-

liche Songs mit subtiler Komplexität und charmanter Schlichtheit.

## 2. September // 18 Uhr Schönauer Park BE-FLÜGELT – DAS KLAVIER IM BAUM

Musik mit Seele und Herz und dem Hang zum Außergewöhnlichen, das verkörpert das Duo Be-Flügelt. Die Extrempianisten Andreas Güstel und Julian Eilenberger werden ihrem Namen auch zu den Tastentagen gerecht. Oder wann sieht man mal ein Piano und deren Spieler in einem Baum hängen?

## 3. September // 18 Uhr Kolonnadengarten DOMINIK GERSHKOVICH & JESÚS REYES

Während Jesús Reyes neben traditioneller Musik aus Venezuela auch mit Edvard Griegs Lyrischen Stücken begeistert, performt der 19-jährige Pianist Dominik Gershkovich erfrischenden Pop, Jazz und Fusion, ergänzt um eigene Kompositionen: Fesselnd, spannend und mit einer Dynamik, deren Energie spürbar ist.

## 6. September // 18 Uhr Amphitheater THE JAZZ KIDS & TUESDAY EIGHT

The Jazzkids gründeten sich 2022 an der Musikschule Johann Sebastian Bach und bestehen in der bereits 5. Generation junger Nachwuchsjazzler. Die Big Band Tuesday Eight hat schon einige Jahre mehr auf dem Buckel und reist mit seinen 16 Musikern in die swingende Welt der Dreißiger, des Latino und des modernen Pop.

## 11. September // 18 Uhr Kulkwitzer See PIANO MEETS VIOLIN JANINA KARL & THOMAS KRÜGER

Musikstudentin Janina Karl aus Leipzig an der Violine und Thomas Krüger alias Mr. Pianoman lernten sich im vergangenen Jahr zu den Tastentagen kennen. Ein Jahr später nun der offizielle gemeinsame Auftritt mit einer Fusion aus klassischen und modernen Klängen und Interpretationen.

## 12. September // 19 Uhr KOMM-Haus KLÄNGE DER HOFFNUNG WELTMUSIK

Das Repertoire des Ensembles vereinigt Einflüsse vom Klezmer, sowie arabische und persische Melodien. Karolina Trybala (Gesang), Friederike von Oppeln (Klarinette), Ali Pirabi (Santur), Basel Alkatrib (Oud), Samuel Seifert (Violine), Roberto Fratta (Percussion) und Tilmann Löser (Klavier).



Sind bei der Eröffnung der Leipziger Tastentage dabei: Almost Twins.



# VERANSTALTUNGEN

## KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

**DO., 05.09., 19.00 UHR**

»Zwischenwelten«: Ingeborg Freytag und Maria Schürtz wandeln zwischen den Stühlen, den Musikstilistiken, den Generationen, den Zeiten. Zwischenwelten ist ein collagenhaftes Live-Hörspiel: Echtzeitbasierte Kompositionen treffen auf Songs und Texte. Mit Loop-Stations und Effektgeräten, ihren Stimmen, Geige, Gitarre, Percussion und Noisebox erschaffen die beiden Musikerinnen den atmosphärischen Rahmen (siehe auch Seite 3) Eintritt 8 Euro (ermäßigt 5 Euro)

**FR., 06.09., 19.00 UHR**

»Geschichten aus Miltitz«: Der Miltitzer Dr. Johannes Zschiedrich nimmt Sie mit auf eine Reise ans Ende des 19. Jahrhunderts, als es noch Groß- und Klein-Miltitz gab. Ein geschäftstüchtiger Miltitzer Gutsbesitzer hatte damals die Idee, Rosen zu züchten, um das bulgarische Rosenöl-Monopol zu stürzen. Der Beginn der Firma Schimmel in Miltitz, seiner Zeit Weltmarktführer für Duftstoffe. Zu lebhaften Geschichten und Anekdoten gibt es interessante historische Bilder zu sehen.

Eintritt gegen Spende

**SA., 07.09., 10.00 UHR**

Medizinisches Duft Qi Gong – die Methode ist seit etwa 1400 Jahren in China bekannt und galt lange Zeit als geheimes Wissen. Zum Duft Qi Gong wurde nicht nur in China klinisch geforscht, sondern auch an der Charité in Berlin: Es ist ein verblüffend einfacher Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden. Bei uns kann diese Technik in zwei Übungseinheiten erlernt werden. Die zweite Einheit findet am 5. Oktober 2024 statt.

Eintritt frei

**DO., 12.09., 19.00 UHR**

»Klänge der Hoffnung« – das Ensemble »Klänge der Hoffnung« entstand im Herbst 2017 bei einem Konzert im Grassi Museum Leipzig im Rahmen der Interkulturellen Wochen. Die professionell ausgebildeten Musiker\*innen kommen aus Syrien, Iran, Italien, Polen und Deutschland. Das Repertoire vereinigt Einflüsse vom Klezmer sowie arabische und persische Melodien.

Eintritt frei

**SO., 15.09., 14.30 UHR**

Tanz für Junggebliebene – der Tanznachmittag für Paare und Singles für die beliebtesten Tänze. Wie immer mit Livemusik mit Alleinunterhalter Norbert Bittner. Bitte Tisch reservieren! Vorverkauf 5 Euro, Tageskasse 6 Euro

**DO., 19.09., 19.00 UHR**

Filmschau: »Nur eine Frau« (DDR, 1958). Auch wenn Louise Otto-Peters Name für den Beginn (1865) der organisierten deutschen Frauenbewegung, für den Kampf einer gerechteren und demokratischeren Gesellschaft steht, kennt ihn kaum eine/r. Doch das war nicht immer so: 1954 brachte Hedda Zinner mit dem Roman »Nur eine Frau« ihren Namen vielen DDR-Bürger\*innen wieder in Erinnerung. Vier Jahre später, 1958, wurde der gleichnamige DEFA-Film uraufgeführt. Er erzählt, angelehnt an den Roman, das Leben der Dichterin, Schriftstellerin, Journalistin, 1848er-Demokratin und Frauenrechtlerin Louise Otto-Peters. Eintritt frei, Spende erbeten

## SENIORENTREFF

**MO., 02.09., 14.00 UHR**

Der (etwas andere) Klavierunterricht mit Konzert spontan & gekonnt mit Jana Ferran für Junggebliebene – im Rahmen der Leipziger Tastentage Eintritt frei

**DI., 03.09., 14.00 UHR**

Eine Tasse Kaffee und ... Gedächtnistraining. In geselliger Runde halten wir uns geistig fit mit kniffligen Rätseln, Denkspielen und Koordinationsaufgaben.

Eintritt frei

**MI., 04.09., 15.00 UHR**

Mitsing-Konzert mit Familie Wegelin für Junggebliebene – das Nachbarschaftscafé hat geöffnet

Eintritt frei

**MI., 04.09., 16.00-17.30 UHR**

Sei dabei, mach mit! Ehrenamt im KOMM-Haus. Ein soziokulturelles Zentrum bietet viele Möglichkeiten sich einzubringen: Ob im Café, Treff der Generationen oder der Umsetzung eigener Ideen. Wir treffen uns monatlich. Interessierte sind herzlich willkommen!

**DO., 05.09., 10.00-12.00 UHR**

Smartphone-/Handy- und Laptop-Sprechstunde. Sie nutzen ein Smartphone, ein Handy oder ein Laptop und bei einigen Anwendungen haben Sie Fragen? Hier gibt es individuelle Hilfe.

Mit Anmeldung, 1,50 EUR pro halbe Stunde

**MI., 11.09., 15.00 UHR**

Mitsing-Konzert mit Bernd Reiher für Senior\*innen und Junggebliebene – im Rahmen der Leipziger Tastentage – das Nachbarschaftscafé hat geöffnet.

Eintritt frei

**DI., 17.09., 14.00 UHR**

Eine Tasse Kaffee und ... Geschichten von Leipziger Bahnhöfen. Mit der Entwicklung des Eisenbahnknotens Leipzig entstanden viele Bahnhöfe im Stadtgebiet. Diese (Orte) tragen noch heute im Namen die Richtungen, aus denen die Züge kamen und wohin sie führen.

Eintritt frei

**DI., 24.09., 14.00 UHR**

Eine Tasse Kaffee und ... Die Vorsorgevollmacht. Mit der Volljährigkeit wird eine Vorsorgevollmacht wichtig, nicht erst im Alter. Unser Gast, eine Fachkraft der Betreuungsbehörde der Stadt Leipzig klärt auf und beantwortet ihre Fragen.

Eintritt frei

**DO., 26.09., 10.00-11.30 UHR**

Kräuterwanderung ums KOMM-Haus herum. Erfahren Sie mit Bärbel die Vielfalt der Wildkräuter in unmittelbarer Umgebung des KOMM-Hauses. Anschließend Mittagstisch mit Wildkräutergericht. Eintritt frei

## Lipsia-Club

Karlsruher Str. 48, Tel.: 4 29 10 41

**MO., 02.09., 14.30-16.30 UHR**

Treff der Briefmarkenfreunde – Gleichgesinnte sind zum Austausch herzlich willkommen

**MI., 04.09., 15.30-17.00 UHR**

Treff für alle Strick- und Häkelbegeisterte – Gleichgesinnte sind zum Austausch herzlich willkommen

**MI., 11.09., 15.30-17.00 UHR**

Kinderkreativnachmittag, Teil 1: Wir bauen eine Tontopf-Trommel! Anmeldung bitte bis 06.09.

**MO., 16.09., 15.00-17.00 UHR**

Café mit Bingo – Anmeldung bitte bis 09.09.

**MI., 18.09., 15.30-17.00 UHR**

Kinderkreativnachmittag, Teil 2: Wir verzieren unsere Tontopf-Trommel!

**MI., 25.09., 15.30-17.30 UHR**

Weinfeist – Fröhliches Beisammensein bei Musik, einem guten Tropfen und leckerem Flammkuchen. Anmeldung bitte bis 20.09.

**MO., 30.09., 14.00-15.30 UHR**

Verkehrssicherheitsseminar 65 plus mit ADAC-Moderator Horst Wilsdorf

## Seniorenbüro West

Stuttgarter Allee 18, Tel.: 94 68 34 39

**MO., 02./09./30.09., 13.00-15.00 UHR**

Begegnungszeit AKTIV mit Boule-Spiel

**MI., 04.09., 09.00-12.00 UHR**

Wander- und Ausflugsgruppe »Flotte Sohlen« in den Wildpark (siehe auch Seite 7)

**DO., 12.09., 10.00-12.00 UHR**

Mach mit, bleib fit! Gemeinsamer Morgenspaziergang im Stadtteil. Treffpunkt: Stuttgarter Allee 18

**MI., 04.09., 09.00-12.00 UHR**

Offener KulturNachmittag: Phänomen Schlager – warum begeistert diese Musik Jung und Alt?

**DI., 10. & 24.09., 13.00-15.00 UHR**

Fotozirkel – Offener Treff für alle Fotofreunde

**MI., 11.09., 16.00-17.30 UHR**

Offenes Digital-Café: »Handy-Fotografie« (siehe auch Seite 16)

## Netzwerk älterer Frauen

### Sachsen e. V.

Herrmann-Meyer-Str. 38, Tel.: 4 25 14 20

**DI., 03.09., 10.00-12.00 UHR**

Meyersdorfer Frühstück – eine Gesprächsrunde für Frauen, Thema: Gesunde Früchte und Kräuter bereiten für Herbst und Winter, Gesprächspartner: Heilpraktiker Martin Zwiesele

**SA., 07.09., 14.00-16.00 UHR**

Erzählcafé: »Schulanfang«

**SA., 14.09., 14.00-16.00 UHR**

Ausstellungseröffnung: »Manchmal bin ich glücklich ...«, Werke der Malerin, Musikerin und Schriftstellerin Gisela Kohl-Eppelt

**SA., 21.09., 14.00-16.00 UHR**

Gesprächsreihe: Frauen aus unserer Mitte – und ihr Einsatz für die Gleichberechtigung, Gesprächspartnerin: Elke Rath, Inhaberin einer Medienagentur

**SA., 28.09., 14.00-16.00 UHR**

Projekt Miteinander Leben, voneinander lernen: »Die wunderbare Welt der russischen Märchen« – ein Vortrag von Anastasia Liebrecht mit Auszügen aus Filmen

**AUSSTELLUNGEN IN DER KLEINEN GALERIE:**

Ab 14.09.: »Manchmal bin ich glücklich...«

Werke der Malerin, Musikerin und Schriftstellerin Gisela Kohl-Eppelt

## StudyHall

ein kostenloser Lernort

für Schüler/-innen der Klassen 5-12

im Allee-Center, 2. OG

studyhall@leipzig.de, Tel.: 0173/2677627

Hausaufgaben machen, Referate vorbereiten oder für Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen lernen – das ist in der StudyHall allein oder in der Gruppe möglich. Laptops und andere Lernmate-

riale können vor Ort genutzt werden, und bei Fragen stehen Ansprechpersonen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

## Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40

**SA & SO., 07. & 08.09., JEW. 16.00 UHR**

»Da kullert 'ne Träne«, Kindertheaterprojekt ab 8 J.

**SA & SO., 14. & 15.09., JEW. 16.00 UHR**

»5.109«, Kindertheaterprojekt ab 8 Jahre

**SA., 21.09., 20.00 UHR**

»Der günstige Zufall des Chaos«, Gastspiel ab 12 J.

**FR & SA., 27. & 28.09., JEW. 20.00 UHR**

»Traum weiter«, Jugendtheaterprojekt ab 13 J.

## Grünauer Frauenchor

### Leipzig e. V.

E-Mail: gruenauerchor@web.de

Mobil: 01 78 / 4 06 10 58 (K. Bachstein)

**DONNERSTAGS 17.30 UHR**

Chorprobe im Robert-Koch-Park, Haus 4, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

## Volksmusikensemble

### »Harmonie«

Tel.: 46 65 64 41 (Frau Teichert)

**DONNERSTAGS 18.00 BIS 19.30 UHR**

Proben im Nachbarschaftsverein Miteinander

Wohnen und Leben e. V., Alte Salzstraße 104

## TSV Leipzig 76 e.V.

Stuttgarter Allee 22, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00-18.00 Uhr

Fr. 10.00-12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,

Kinderturnen (bis 10 Jahre)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sport-

gymnastik, Gesundheits- und Rehasport

## Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter,

Lützner Straße 175, 3. Etage,

Tel.: 9 46 95 44

regelmäßige Rückenfitness-Kurse

mit und ohne Reha-Verordnung:

montags 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

dienstags 09.30 Uhr und 10.30 Uhr

mittwochs 10.00 Uhr

donnerstags 09.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr

und 19.00 Uhr

freitags 09.30 Uhr, 10.30 Uhr u. 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender »Grün-As« 10/2024 ist**

**der 18. September 2024.**

**CINEPLEX**

**CINE ART**

Filmkunst in ihrer schönsten Form!  
Immer Samstag bis Montag

Ab 7.9. Ein kleines Stück vom Kuchen  
Ab 14.9. Führer und Verführer  
Ab 21.9. The Dead don't Hurt  
Ab 28.9. Gloria!

WWW.CINEPLEX.DE

GRÜNAUER

## KULTURSOMMER '24



 gruenauerkultursommer
Das Programm  
im September

(Stand: 24. Juli)

Änderungen vorbehalten

03.09., 20:00 Uhr

CINEPLEX im Allee-Center Leipzig

## »Robocop« – Best of Cinema

Science-Fiction-Klassiker von Paul Verhoeven (USA 1987): Ein Cyborg soll als Kampfboter »RoboCop« auf den Straßen von Detroit für Recht und Ordnung sorgen. Um den humanoiden Roboter zum Leben zu erwecken, wird ihm das Gehirn des bei einem Einsatz tödlich verwundeten Polizisten Alex Murphy eingepflanzt. Heimgesucht von aufblitzenden Erinnerungen, begibt sich RoboCop

eigenmächtig auf die Suche nach den Mördern seines früheren Ichs.  
8,50 EUR / 10,- EUR

04.09., 18:00 Uhr

Kletterfelsen K4 (Mannheimer Straße)

## Hör-Picknick

»Raus auf die Picknickdecke und zwischen Kletterfelsen und Stadtgrün ungewohnten Geräuschen lauschen! Der Verein Geräuschkulisse e. V. lädt ein: Zum gemeinsamen Hören! Wir hören Hörspiele und sprechen darüber. Was haben sie sich die Macher\*innen dabei gedacht? Danach lauschen wir einem Konzert auf der Wiese mit selbstgebaute elektronischen Instrumenten. Das Konzert wird mit dem »Funkstern« auf kleine Radios übertragen: Ihr könnt die Radios auf der Wiese bewegen und so beim Konzert mitmachen. frei

05.09., 20:00 Uhr

KOMM-Haus, Selliner Straße 17

## Zwischenwelten

siehe Seite 3  
8,- / 5,- EUR

07.09., 11:30 – 18:00 Uhr

Hofgelände der WG »Lipsia« eG,  
Brünner Straße 1223. Haus- & Hof-Fest –  
Wir feiern 70 Jahre LIPSIA!

Unter dem Motto »Lollipop« reisen wir zurück in die 50er-Jahre. Swing, Beat, Rumba, Rock n Roll – tauchen Sie ein in die musikalische Lebensfreude dieser Epoche. Es darf selbstverständlich mitgetanzt werden. Auf die kleinen Gäste warten Riesenseifenblasen, eine Zaubershow sowie verschiedene Spielelemente.  
frei



07./08.09., 16:00 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Herrmann-Meyer-Str.

(Endpunkt: Brünner Str./Lützner Str.)

## Brünner Straße

Die Brünner Straße in Grünau ist nach Leipzigs Partnerstadt Brünn (Brno) in Tschechien benannt. Für viele in Leipzig ist sie ein Nicht-Ort, eine unscheinbare, große Straße, die sie manchmal durchfahren, an der sie jedoch nie länger verweilen. Aber welche Geschichten verbergen sich hier? Was gibt es hier alles zu entdecken? Und was hat das alles mit Brünn und Tschechien zu tun? Ein dokumentarischer Hörspaziergang, der über Kopfhörer erlebt werden kann, untersucht Geschichte und Gegenwart dieser Verbindungsader. Erkunden Sie gemeinsam mit uns die Brünner Straße.  
siehe auch Seite 15

Weitere Veranstaltungen am 14.9. und 15.9.

8,- / 5,- / 2,-EUR (Tickets auf [www.tixforgigs.de](http://www.tixforgigs.de))

07.09., 14:00 Uhr

Caritas Familienzentrum Grünau

## »Kinder spielen für Kinder«

Sieben verschiedenen Blas- und Streichinstrumente gespielt von Kindern zum Kennenlernen und Musik erleben

Die Musikpädagogin steht den Eltern für Fragen rund ums Thema Musikförderung und Instrumentenwahl zur Verfügung.

07./08.09., 16:00 Uhr

Theatrum Grünau

## »Da kullert ne Träne«

Kindertheaterprojekt (ab 8 Jahren)  
10,- / 7,- EUR

08.09., ab 09:30 Uhr

CINEPLEX im Allee-Center Leipzig

3 K – Cooles Kidz Kino –  
Kinderfilmfest

Mit Spiel und Spaß: Neben besonders ausgewählten Filmen für die Kleinsten hat das Cineplex auch viele kleine und große Aktionen vorbereitet, dazu gehören zum Beispiel das beliebte Glücksrad, Kinderschminken und natürlich ist die Toys Company Leipzig mit ihrer Spiellandschaft wieder dabei.  
4,50 EUR

08.09., ab 10:00 Uhr

Robert-Koch-Park, N.-Rumjanzew-Str. 100

Vergangenheit trifft Zukunft  
Zum Tag der Industriekultur und des offenen Denkmals.

Bei den Rundgängen werden die Entwicklungen des Robert-Koch-Parks erläutert. Führungen durch den Robert-Koch-Park ab 11 Uhr. Um 13 Uhr geführte Radtour (siehe auch Seite 8)  
frei

10.09., 14:00 Uhr

PEP-Einkaufszentrum

## Literatur Treff im PEP



»Was Sie so vielleicht noch nicht über die MuKo wussten ...«, Gast Stephan Mücke ist als Mitglied im Förderverein »Freunde der Musikalischen Komödie« Leipzig ganz nah dran am Geschehen – und gestattet einen kleinen Einblick hinter die Kulissen ...  
frei

www.LEIPZIGERTASTENTAGE.DE

KOMM HAUS  
PRÄSENTIERT

LEIPZIGER  
TASTENTAGE

IM RAHMEN DES  
GRÜNAUER  
KULTUR  
SOMMER

17 TAGE • 12 ORTE • 12 KLAVIERE

30.8. BIS 15.9. 2024

Unterstützt und gefördert durch:  
Stadti Leipzig  
Zukunft in Leipzig | lwv  
Sparkasse Leipzig  
GCP  
BGL

**10. – 14.09., ab 09:00 Uhr****OFT Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9  
Holz & Spiele –  
Mitmach-Spiel-Raum**

Ein interaktiver Parcours aus Holzspielen. Holz und Spiele möchte den OFT Völkerfreundschaft in einen Pop-Up-Spielraum verwandeln. siehe auch Seite 7  
frei

**11.09., 19:00 Uhr****Stadtteilbibliothek Grünau-Mitte,  
Stuttgarter Allee 15  
Wo wir Kinder waren**

Die Leipziger Schriftstellerin Kati Naumann erzählt in ihrem Roman über das fast vergessene Handwerk der Spielzeugherstellung. Puppenbauerin Stefanie Czapla zeigt dazu Geheimnisse der Puppenherstellung in früherer Zeit.  
frei

**12.09., 19:00 Uhr****KOMM-Haus open air (bei Regen drinnen)  
Klänge der Hoffnung**

(im Rahmen der Leipziger Tastentage)  
Das Ensemble »Klänge der Hoffnung« entstand im Herbst 2017 bei einem Konzert im Grassi Museum Leipzig im Rahmen der Interkulturellen Wochen. Die professionell ausgebildeten Musiker\*innen kommen aus Syrien, Iran, Italien, Polen und Deutschland. Das Repertoire vereint Einflüsse vom Klezmer sowie arabische und persische Melodien. Das Publikum schätzt die Spielfreude und die überraschenden stilistischen Verbindungen, die sich ergeben, wenn Musiker\*innen aus verschiedenen Kulturkreisen ihre Traditionen einbringen und zusammen etwas Neues schaffen. Sie gestalten ein Konzert mit Liedern aus aller Welt. Evtl. nehmen auch Schülerinnen und Schüler der 84. Oberschule an dem Konzert teil.  
Eintritt frei – Spende erbeten. Es wird für das Transkulturelle Musikforum gesammelt. Das Projekt wird vom Freistaat Sachsen und der Stadt Leipzig finanziell unterstützt.

**13.09., 19:00 Uhr****Kirche Schöna, Schönaer Straße 245  
Klang-Stille-Raum  
»Shéhérazade«**

Französische Musik von Claude Debussy, Maurice Ravel und Gabriel Fauré u. a.  
Das Debussy-Trio (Gesang: Annette Richter-Westermann, Querflöte: Cornelia Toasperm, Harfe: Elisa Mediero) arbeitet seit 1990 kontinuierlich in der Besetzung Sopran, Flöte und Harfe zusammen. Im Mittelpunkt des Repertoires stehen Werke französischer Komponisten, die sich von dem Klangfarbenreichtum dieser reizvollen Besetzung inspirieren ließen.  
Meditation: Br. Gotthard Moser  
frei



Elisa Mediero ist Mitglied des Debussy-Trios, dass am 13. September in der Kirche Schöna auftritt.

**14.09., 19:00 Uhr****Heizhaus Alte Salzstraße 59a  
Chorologie zu Umwelt  
und Klima**

Chorkonzert im Heizhaus  
Der Chor vereint Menschen, die viele Meinungen und Ansichten zur Zukunft unseres Planeten haben. Vereint soll dieses Konzert einen kraftvollen



Aufruf zu einer harmonischen Beziehung zwischen Menschen, Natur und Glauben darstellen. Künstlerische und spirituelle Inspiration soll in konkreten Handlungen für eine nachhaltige Zukunft münden. Er erklingen Werke von Esenvalds, Mendelssohn, Distler und anderen für Chor a cappella und mit Instrumenten.  
frei

**14./15.09., 16:00 Uhr**

**Treffpunkt: Haltestelle Herrmann-Meyer-Str.**  
(Endpunkt: Brüner Str./Lützner Str.)

**Brüner Straße**  
siehe 7.9.  
6,- / 4,- EUR

**14./15.09., 16:00 Uhr**

**Theatrium Grünau**  
**»5.109«**  
Kindertheaterprojekt (ab 8 Jahren)  
10,- / 7,- EUR

**20.09., 10:00 Uhr****OFT Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9  
»Wunderbarer Wald«  
Ausstellung von Kinderzeichnungen zum  
Thema Wald**

Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren waren aufgerufen, im Rahmen des internationalen Malwettbewerb zum Weltkindermaltag am 6. Mai, Bilder zu malen und diese bei STAEDTLER einzureichen. Pro Bild spendet die Firma 1 EUR für ein Projekt der Kinderrechtsorganisation Plan International in Laos. Die schönsten Bilder der kleinen Künstler werden in dieser Ausstellung gezeigt. Bis ca. 14 Uhr Rundgänge, und Mitmachangebote (Basteln, Malen) für Kinder an.  
frei

**21.09., 20:00 Uhr****Theatrium  
Der günstige Zufall des Kaos**

Das Kollektiv »Happy And Productions« will den Fragen nach Sinn und Unsinn nachgehen und sich den Mitteln altbekannter Märchen und Mythen bedienen. Aus diesen Erzählungen spricht unsere Vergangenheit, aber auch unsere Zukunft und wir wollen damit die Fragen der Gegenwart bearbeiten. Wir alle sind mit ihnen aufgewachsen. Sie haben unsere Narrative über uns selbst geprägt.  
10,- / 5,- / 2,- EUR

**21.09., 15:00 Uhr****Stadtteilbibliothek Grünau-Süd,  
An der Kotsche 11-13  
Mit dem »Bulli« unterwegs  
in Afrika**

Seit 15 Jahren bereisen Andrea und René den afrikanischen Kontinent. In den letzten Jahren taten

sie dies in einem Oldtimer – einem VW T3, auch liebevoll »Bulli« genannt. Ihre Reisen waren geprägt von spannenden Abenteuern: von wilden Tieren, die nachts um ihr Zelt schlüchen, von Autopannen mitten im Nirgendwo und von unvergesslichen Begegnungen mit anderen Kulturen. Afrika ist für sie zu einer Liebesgeschichte geworden, die sie nicht mehr loslässt. Begleiten Sie sie auf einer virtuellen Reise durch diesen faszinierenden Kontinent und tauchen Sie ein in eine Welt, die so ganz anders ist, als die unsere.  
frei

**22.09., 16:00 Uhr****Ev.-Luth. Pauluskirche Leipzig-Grünau,  
Alte Salzstraße 185  
Fiddle Folk Family**

In der Folkszene ist die Familienband Klingner bestens etabliert.  
Special Guest ist Lysann Rücker, Steptänzerin (Deutsche Meisterin, Irische Meisterin, Europa- und Weltmeisterin).  
frei

**25.09., 14:00 und 15:00 Uhr****CINEPLEX im Allee-Center Leipzig  
»Kleine schmutzige Briefe«  
(UK 2023), Kinokränzchen mit Kaffee und  
Kuchen**

Die lebhafte Rose hat wenig mit der frommen Edith gemeinsam, außer dass sie Nachbarinnen in der kleinen englischen Küstenstadt Littlehampton in den 1920er Jahren sind. Eines Tages erhalten Edith und andere in der Stadt anstößige Briefe. Der Verdacht fällt sofort auf Rose und Scotland Yard ermittelt. Nur die Polizistin Gladys ahnt, dass etwas nicht stimmt.  
5,50 EUR / 9,- EUR

# WOHNUNGEN FÜR MÄRCHENSTUNDEN

wg-unitas.de

kostenlose Servicenummer:  
**0800 94 86 482**



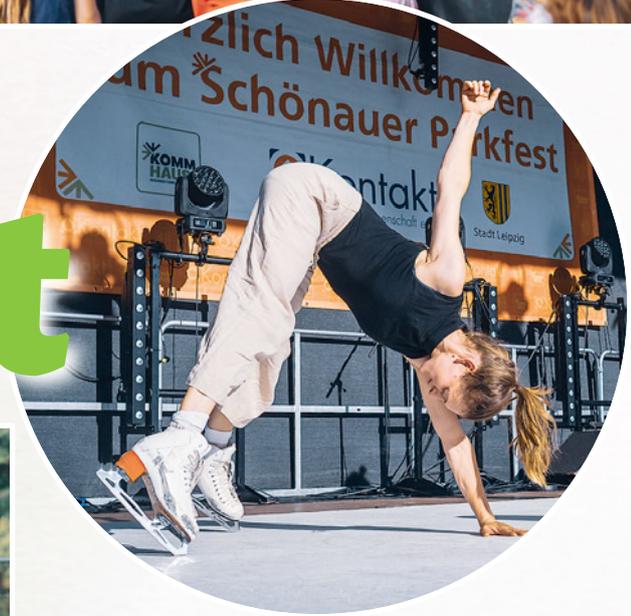
Foto: Roland Quester

Ensemble »Klänge der Hoffnung«

IMPRESSIONEN



# 30. Schönaauer Parkfest



**Wir danken unseren Sponsoren**

**Kontakt**  
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.

**lwb** Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

**GRÜN-AS**

**Stadt Leipzig** Kulturamt

**BGL** BAUGENOSSCHAFT LEIPZIG  
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

**UNITAS**  
Wohnungsgenossenschaft eG

**Bären Apotheke & Arzneimittelversand**

**Lipsia**  
Wohnungsgenossenschaft eG  
SPAREN | BAUEN | WOHNEN

Weiterhin danken wir für die freundliche Unterstützung:  
WOGETRA eG, Aloha- Altern ohne Armut e. V., André Kaiser und Detlev Voigt

## Ein Nicht-Ort?

Neuer Hörspaziergang durch die Brünner Straße



Die Brünner Straße ist für viele Leipzigerinnen und Leipziger ein Ort, den sie lediglich mit dem Auto durchfahren, an dem sie sonst aber nicht verweilen – ein richtiger Nicht-Ort. Die Verbindungsader im Stadtteil Grünau hat aber viel zu erzählen. Ein neuer Hörspaziergang, der ab dem 7. September direkt vor Ort erlebt werden kann, erkundet nun Gegenwart, Geschichte und auch Zukunft der Brünner Straße – und erforscht mit Interviewstimmen, Musik und Klang, was die 1400 Meter Asphalt eigentlich mit Brünn (Brno), der tschechischen Partnerstadt Leipzigs, zu tun haben.

Für den Hörspaziergang sind Ferdinand Hauser und Susa Wolfrum vor Ort mit vielen Menschen ins Gespräch gekommen – unter anderem an der Tankstelle, in den Kleingartenanlagen und im Gewerbepark Brünner Straße. »In dem Audiowalk wird zudem die Geschichte von Leipzig-Grünau thematisiert. Denn die Brünner Straße war 1977 die erste Straße, die in dem neugebauten Wohngebiet übergeben wurde«, sagt Susa Wolfrum, Theaterschaffende und Literaturübersetzerin in Leipzig.

Den Hörspaziergang kann das Publikum über Kopfhörer erleben. Eigene Technik muss nicht mitgebracht werden. An verschiedenen Orten wird die Städtepartnerschaft mit Brünn thematisiert, die vergangenes Jahr ihr 50. Jubiläum feierte. Im Hörspaziergang sind auch Stimmen aus der Leipziger

Straße in der mährischen Metropole zu hören.

»Die dortige 'Lipská' hat ein ganz anderes Ambiente als die Brünner Straße in Leipzig. Sie ist nur etwa 100 Meter lang, es stehen dort sieben Häuser und sie befindet sich in einem Wohngebiet aus den 1960er Jahren«, sagt Ferdinand Hauser, der als Rundfunkjournalist in Prag lebt. Der Hörspaziergang lädt dazu ein, die Brünner Straße mit neuen Augen zu sehen und dabei selbst Schönes, Kurioses und Zusammenhängendes zu entdecken.

Die Premiere des Hörspaziergangs findet am 7. September um 16 Uhr statt. Reprisen werden am 8., 14. und 15. September jeweils um 16 Uhr durchgeführt. Treffpunkt ist die Straßenbahnhaltestelle Herrmann-Meyer-Straße. Tickets sind über [tixforgigs.com](https://tixforgigs.com) erhältlich. Es gibt ein solidarisches Preissystem, der Eintritt beträgt zwischen 2 und 16 Euro.

Künstlerische Leitung: Ferdinand Hauser & Susa Wolfrum, Dramaturgie: Filip Rambousek, Sounddesign: Valtteri Alanen.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Verein Städtepartnerschaft Leipzig- Brno e. V. und wurde gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, dem Referat für Internationale Zusammenarbeit der Stadt Leipzig, dem Stadtbezirksbudget West, der Stadt Brno und dem Grünauer Kultursommer.

✉ Info: Projekt Brünner Straße

## Gartenstammtisch

Konzepterarbeitung für den Robert-Koch-Park

Am 25. September um 18 Uhr findet im Jugend- und Altenhilfeverein, An der Kotsche 49, der nächste Grünauer Herbstgartenstammtisch statt.

Ob Garten- und Pflanzenexperte, Hobbygärtner, Natur- und Kräuterliebhaber oder einfach nur Genießer gesunder Kost – alle Interessenten sind herzlich eingeladen, Erfahrungen auszutauschen, mitgebrachte Köstlichkeiten aus eigener Produktion und Herstellung zu probieren sowie miteinander ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus können auch gern Rezepte, Pflanzen und Samen zum Tausch oder zur Weitergabe mitgebracht werden.

Im Mittelpunkt an diesem Abend steht das gartendenkmalpflegerische Konzept für den Robert-Koch-Park. Basierend auf historischen Unterlagen, Dokumenten, Gesprächen, Kartierungen wurden Leitlinien erarbeitet, wie der Park zu entwickeln ist – kurzfristig, aber ebenso mit Optionen für die Zukunft. Ob da vielleicht auch wieder ein Schwimmbad im Park vorgesehen ist? Tina Schubert vom Amt für Stadtgrün und Gewässer stellt uns die Eckpunkte vor.

Auf Ihren Besuch freuen sich Sylvia Bömer (vhs Leipzig) Tina Schweitzer (JAV) und Evelin Müller (Komm e. V.).

✉ Autor: Evelin Müller



Historisches Foto mit Blick vom Terrassengarten auf das Schloss.



**ANKAUF**  
von

- Altpapier
- Schrott
- Buntmetall

**Diezmannstraße 20 / Schönauer Weg**

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr



**01 63 - 8 74 72 14**  
[www.albus-leipzig.de](https://www.albus-leipzig.de)

# Aus eins wird zwei

Die neue Fahrbibliothek ist in Grünau Süd angekommen

Wer in letzter Zeit mal an der Kot-sche einkaufen war, dem ist sicherlich schon aufgefallen, dass die Fahrbibliothek der Leipziger Städtischen Bibliotheken Nachwuchs bekommen hat. Neben der gut bekannten, großen Fahrbibliothek steht der Einrichtung nun dazu ein etwas kleineres Fahrzeug zur Verfügung.

Der kleine Bus ist ein reines Elektrofahrzeug, ein wahres Raumwunder und ist dank eines Rollstuhllifts barrierearm. Er ist nicht nur mit Regalen für Bücher und andere Medien ausgestattet, sondern hat dank Markise, Leinwand und mitgeführten Sitzgelegenheiten und Holztischen auch alle Voraussetzungen, um bei öffentlichen Veranstaltungen das Angebot der Leipziger Städtischen Bibliotheken lebendig werden zu lassen.

Die beiden Fahrbibliotheken werden sich künftig ihre Aufgaben teilen. Die Aufgabe des großen Busses ist es in erster Linie, all diejenigen mit Büchern, Hörspielen, Zeitschriften und Computerspielen zu versorgen, die weit entfernt von den stationären Bibliotheken wohnen. Daher ist der Bus viel in den Außenbezirken wie Großzschocher, Knauthain oder Engelsdorf unterwegs, unterstützt aber auch die Bibliotheken im Stadtgebiet, unter anderem durch eine Haltestelle am Lindenauer Markt, in Connewitz und am Eutritzscher Markt.

Die Aufgaben der kleinen Fahrbibliothek liegen in erster Linie darin, Kinder in Kindergärten und Grundschulen mit Büchern zu versorgen. Daher ist der gesamte Bus ausschließlich mit Medien für Kin-

der aller Altersstufen gefüllt. Durch die Anschaffung des kleineren Busses haben wir nun größere Kapazitäten und einen geringeren Wendekreis. So kann die Bibliothek mehr Einrichtungen erreichen und die Sprach- und Lesekompetenz von mehr Kindern fördern. Darüber hinaus wird die kleine Fahrbibliothek aber auch auf Festen zu



sehen sein und jede Menge Spiel und Spaß mit Bilderbuchkino, kleinen Robotern und Bastelangeboten bieten.

In den letzten Wochen herrschte reger Betrieb auf dem Parkplatz der Fahrbibliothek: Ständig sind Menschen in den Bus geklettert und wieder herausgekommen. Bücher und andere Gegenstände wurden in den Bus hineingetragen und wieder herausgeholt.

Mehrere Personen standen rätselnd mit den verschiedenen Kabeln zwischen Auto und Wallbox und haben sich gefragt, wie man denn jetzt beides wieder voneinander trennt. Von drinnen hat man es fluchen und lachen gehört. Und einmal wurde sogar eine Holzbank und der dazugehörige

Tisch hinausgetragen. Manchmal ist die kleine Fahrbibliothek losgefahren und kurze Zeit später wiedergekommen.

Man sieht, die Vorbereitungen, damit der kleine Bus bald seine Arbeit aufnehmen kann, laufen auf Hochtouren und sind so vielseitig, wie man sich nur vorstellen kann. Wir sind voller Vorfreude auf die

vor uns liegenden Aufgaben und haben in der Vorbereitung schon jede Menge darüber gelernt, welche Bücher am stabilsten im Regal stehen (kleiner Tipp: Erstlesebücher sind es nicht), über Ladungssicherung, Elektroantrieb und Rollstuhl-Lifte.

Vom 15. bis 18. Oktober finden in der »Völkerfreundschaft« in Grünau die »Maker Days For Kids« statt. Auch die neue Fahrbibliothek wird hier zu bestaunen und auszuprobieren sein.

Den Fahrplan der großen Fahrbibliothek, unsere Kontaktdaten und bald auch weitere Veranstaltungen kann man hier finden:



<https://stadtbibliothek.leipzig.de/unsere-bibliotheken/fahrbibliothek>

## Tag des Kaffees

Auch dieses Jahr wieder lädt die Koordinierungsstelle Migration/Integration alle Bewohnerinnen und Bewohner herzlich zum Tag des Kaffees am Samstag, den 28. September, auf der Grünfläche vor dem Stadtteil laden ein. Von 14 bis 19 Uhr wird es neben Kreativangeboten für Jung und Alt auch Tanz, Live-Musik von DJ Rahmet sowie ein Speed-Dating geben, bei dem sich die Nachbarschaft (noch) besser kennenlernen kann. Kommen Sie bei einer Tasse internationalem Kaffee miteinander ins Gespräch! Ein Trinkgefäß ist bitte selber mitzubringen.

## Fotos mit dem Smartphone

»Bessere Fotos durch unterschiedliche Kameraeinstellungen, Nachbearbeitung schnell und einfach direkt im Smartphone«, lautet das Thema des Digital-Cafés des Seniorenbüro West im September. Die heutigen Smartphones können erstaunlich gute Bilder erzeugen. Damit dies funktioniert, ist es von Vorteil, die wichtigsten Kameraeinstellungen zu kennen. Diese werden gemeinsam behandelt und Fragen beantwortet, zum Beispiel warum man besser nicht mit dem Smartphone heranzoomen sollte ... Mit der integrierten Bildbearbeitungssoftware lassen sich viele Ergebnisse zusätzlich noch optimieren. Sie werden erstaunt sein, was Ihr Smartphone alles kann ...! Die Veranstaltung findet am 11. September, von 16 bis 17.30 Uhr im Seniorenbüro West, Stuttgarter Allee 18, statt.



**Individuelle Beratung  
Persönliche Vorsorge  
Würdevolle Begleitung  
Alle Bestattungsarten**

Sie finden uns in:  
**Schönefeld:** Waldbastr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36  
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig **244 144**

24h TAG & NACHT

**HOENSCH**  
Bestattungsgesellschaft

CINEPLEX

Gemeinsam  
**staunen**

Filme für alle.  
Kino für alle.

Alle Filme, ein Preis,  
mit tollen Specials

\*Alle Filme  
5€

2024 DAS  
KINOFEST

Am 7. + 8. September  
in deinem Cineplex

Neu im Kiez:

## Mitmach-Werkstatt eröffnet in Grünau-Mitte

Der Makerspace Grünau, die neue Mitmach-Werkstatt in Grünau-Mitte, wird aktuell vom »Leipziger Modell – Lebens und Bildungsraum e.V.« aufgebaut. Direkt neben dem Allee-Center in der Offenburger Straße 17 entstehen gemeinnützige, nicht kommerzielle Werkstätten, die in mehreren Containern angeordnet sind. Im Moment wird die Container-Anlage Stück für Stück eingerichtet – vieles ist noch offen und gestaltbar. Hier braucht es tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung, Einrichtung und Entwicklung der Werkstatt. Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen, vorbeizukommen.

### Aufbau und kennenlernen immer dienstags

Mit-machen, Mit-gestalten und Mit-einander-Lernen ist das Motto des Makerspace. Die Werkstattträume sollen langfristig vor Ort bleiben und möglichst einfach von allen in Grünau genutzt und mitgestaltet werden können.

Das Raumangebot möchte sich mit dem Bedarf und der Nutzung der Menschen vor Ort weiterentwickeln. Also, einfach melden oder Dienstagnachmittag zum Kennenlernetreff kommen!

Was gibt es in nächster Zeit zu tun? Zum Beispiel kann der Außenraum gestaltet werden mit schönen Sitzgelegenheiten oder teils begrünt werden, zum Beispiel könnte in Hochbeeten gegärtnert werden. Außerdem gibt es viele kleine und große Dinge zu tun, von Elektro-Kabel verlegen, über ein Dach montieren bis zu Bastelmaterialien beschaffen.

Wenn ihr Zeit, Lust und Kapazitäten habt oder nur eines davon, dann meldet euch gerne per E-Mail ([makerspace@leipzigmodell.de](mailto:makerspace@leipzigmodell.de)) bei uns oder kommt dienstags zum Kennenlernetreff (15 - 18 Uhr).

### Feierliche Eröffnung am 28. September

Am 28. September findet von 14 bis 18 Uhr die feierliche Eröffnung statt, zu der alle herzlichst eingeladen sind. Hier wird es span-



nende kreative Stationen für Klein und Groß und lecker Essen geben.

Ab Oktober gibt es reguläre Öffnungszeiten und weitere Angebote. Zum Beispiel wird mit einem regelmäßigen Näh-Treff und einem Reparatur-Treff gestartet.

### Die Idee der Mitmach-Werkstatt

Für Grünau werden im Makerspace langfristig Raum, Maschinen und Werkzeuge für kreative und handwerkliche Arbeiten mit Holz, Metall, Digitales, Textil und Medien zur Verfügung stehen. Zudem wird es ein kleines Lese-Café geben, in dem neben einem Bücher-Eck auch zusammengesessen und sich kennengelernt werden kann.

Kreatives und handwerkliches Erschaffen und Reparieren bilden das Zentrum des gemeinschaftlich geteilten Raums der Begegnung, des Austauschs und miteinander Lernens. Digitale Tools sowie klassisches Handwerkszeug sind hier gleichermaßen vertreten.

Einzelpersonen sowie Gruppen können die Räume während der Öffnungszeiten nutzen.

Regelmäßige Workshops und Kurse geben neue Impulse und bilden Grundlagen aus. Für das Programm können Wünsche eingebracht und eigene Ideen umgesetzt werden. Sowohl Betreuende der Werkstattbereiche, Nutzer\*innen des Makerspace oder externe Maker können Angebote gestalten.

Kooperationen mit Grünauer Einrichtungen und mit Schulen und weiteren Interessierten sind geplant und herzlichst willkommen.

Info: Makerspace Grünau

Beste Unterstützung und Förderung:

## VKKJ eröffnet Jugendhilfeeinrichtungen

Mit der Inbetriebnahme der Jugendhilfeeinrichtung Deiwitzweg 1/1A durch den VVKJ sind zwei wichtige Hilfeangebote für junge Menschen nun nachhaltig in städtischer Liegenschaft gesichert. Nach dem Baubeginn im Januar 2023 konnten beide Einrichtungen zwischen dem 28.05. bis 07.06.2024 erfolgreich in Betrieb genommen werden. Die Bewohnerinnen und Bewohner sind vom familienähnlichen Ambiente begeistert und fühlen sich bereits in ihrem neuen Domizil angekommen und wohl.

Der Stadtrat hatte für die Umnutzung des Gebäudes, als Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung (HzE) Mittel in Höhe von 2.117.997 Euro bereitgestellt. Damit bleibt der soziale Nutzungszweck für das Objekt, früher Kindertagesstätte, nach Leerstand als Unterkunft für Asylsuchende genutzt, erhalten. Das Amt für Schule war in der Bauherrenfunktion tätig

und das Amt für Gebäudemanagement führte den Bau unter enger Beteiligung des VVKJ aus.

In dem Gebäudekomplex werden in einem Teil des Gebäudes zehn Jugendliche ab 14 Jahren im Rahmen eines Verselbständigungsangebotes und im anderen Teil 12 Mütter/Väter mit ihren Kindern betreut. Rund um die Uhr erhalten diese jungen Menschen beste Unterstützung und Förderung durch engagierte sozialpädagogische Fachkräfte, um für die zukünftigen Aufgaben im Leben gewappnet zu sein. Im Eltern-Kind-Wohnen ist mit dem neuen Raumangebot nunmehr auch eine Hilfe für beide Elternteile möglich. Insbesondere das ruhige Umfeld und die bedarfsgerecht gestalteten, lichtdurchfluteten Räume, wie die Außenbereiche bieten dafür vielfältige und bestmögliche Rahmenbedingungen.

Info: VVKJ



## Sanitätshaus Leipzig

(Inh.: Sanitätshaus Altenburg GmbH)

### Schnell gegen Schmerz – langfristig wirksam



- » **Genießen Sie wieder schmerzfreie Bewegung!**  
Train Bandagen bieten schnelle Hilfe bei akuten Verletzungen und Gelenksbeschwerden.
- » **Schnell wieder aktiv:**  
Mit Train Bandagen können Sie Ihre Mobilität zurückgewinnen und aktiv am Leben teilnehmen.
- » **Lang anhaltende Wirkung und Komfort:**  
Train Bandagen sind aus hochwertigen Materialien gefertigt und bieten optimalen Tragekomfort.

**Filiale am Westplatz**  
Friedrich-Ebert-Str. 33  
Tel.: (0341) 200 961 80

**Filiale in der Selliner Passage**  
Selliner Straße 1a-c  
Tel.: (0341) 414 50 15

**Filiale in Großschocher**  
Anton-Zickmantel-Straße 44  
Tel.: (0341) 946 822 00

Besuchen Sie uns einfach oder vereinbaren Sie gerne einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

# Warum nicht mal Hockey?

HC Lindenau Grünau –  
der sympathische Hockeyverein im Leipziger Westen

Fußball kennt jeder, aber Hockey steht nur alle vier Jahre für kurze Zeit im Fokus – nämlich zu den Olympischen Spielen, wenn die deutschen Teams um den Olympiasieg kämpfen.

Der Hockey Club Lindenau Grünau (HCLG) ist seit 1992 in der Straße am Park 5 beheimatet, ist aber einer der traditionsreichsten Hockeyvereine in den neuen Bundesländern. Seit 1927 wird in Leipzig-Lindenau und Grünau schon Hockey gespielt – damals noch Stockball genannt.

Eine der ersten Sportgemeinschaften mit Hockeyabteilung, die nach 1945 in Leipzig wieder gegründet wurden, war die SG Lindenau-Aue. Ab Juni 1951 wurde auf dem traditionsreichen Charlottenhof unter dem Namen BSG Empor Lindenau Leipzig Hockey gespielt. Mit diesem Namen sind fast 40 Jahre erfolgreicher Arbeit im

Hockeysport im Leipziger Westen verbunden, gekrönt durch den DDR-Meistertitel im Feldhockey der Herren 1987. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler der BSG Empor Lindenau wurden in die Nationalmannschaften der DDR berufen.

Mit dem eigenen Kunstrasenplatz in Grünau – übrigens dem ersten in den neuen Bundesländern – kam es im November 1992 dann zur Gründung des HC Lindenau Grünau Leipzig e. V.

Zurzeit befinden sich zirka zehn Mannschaften im Wettkampfbetrieb. Wir haben Damen- und Herrenmannschaften, Senioren/Seniorinnen, eine Eltern-Hobby-Mannschaft sowie Minis, Kinder- und Jugendmannschaften für Jungen und Mädchen ab 4 Jahre. Aktuell hat unser Verein etwa 200 Mitglieder und natürlich wollen wir weiter wachsen, insbesondere im

Nachwuchsbereich! Aber warum sollte man sich ausgerechnet für Hockey entscheiden?

Ganz klar – Hockey ist vielseitig: Im Sommer spielt man draußen auf dem Hockeyplatz und im Winter geht es in die Sporthalle. Beim Hockey werden die Spieler nicht nur körperlich gefordert, vielmehr werden Konzentration, Reaktionsfähigkeit, Geschicklichkeit und taktische Fähigkeiten ausgebildet. Vor allem ist Hockey aber Teamwork: Gemeinsam wird in der Mannschaft trainiert und gespielt, werden Siege gefeiert und in Niederlagen zusammengestanden.

Dabei zeigt sich, dass Hockey mehr als nur ein Sport ist, denn die »dritte Halbzeit« spielt bei uns eine ganz wichtige Rolle. Hier kennt jeder jeden und Hockeyfreundschaften bestehen oft über Jahrzehnte und Ländergrenzen hinaus.



**Der HC Lindenau Grünau sucht Mädchen und Jungen ab dem Vorschulalter, die gern mal Hockey ausprobieren wollen.**

#### Das bieten wir:

- zweimal wöchentliches Training
- Punktspiel- und Wettkampfbetrieb
- qualifizierte und lizenzierte Trainer
- mehrtägige Hockeycamps im Sommer und Winter
- Reisen zu Hockeyspaßturnieren in ganz Deutschland

Also was spricht dagegen, die erfolgreichste Ballsportart Deutschlands (mehrfache Olympiasieger, Welt- und Europameister) einmal auszuprobieren?

Der HC Lindenau Grünau bietet immer mittwochs (Alter bis 6 Jahre) und freitags (Alter ab 6 Jahre) in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr ein Schnuppertraining an. Mitzubringen sind lediglich Sporttaschen, die Hockeyausrüstung wird erstmal gestellt. Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich!

Übrigens: Quereinsteiger im Erwachsenenalter, die sich auch mal am Hockeyschläger ausprobieren wollen, sind mittwochs 18.30 Uhr herzlich willkommen!



Freuen sich auf neue Mitstreiter: Der Hockey-Nachwuchs mit Trainern und Betreuern.

#### HC LINDENAU GRÜNAU

Straße am Park 5  
04209 Leipzig

(hinter der Robert-Koch-Klinik),  
Web: [www.hclg-leipzig.de](http://www.hclg-leipzig.de)  
E-Mail: [office@hclg-leipzig.de](mailto:office@hclg-leipzig.de)

Informationen zum Schnuppertraining für Kinder über:  
[jugendwart@hclg-leipzig.de](mailto:jugendwart@hclg-leipzig.de)



## »Grün-As«-Rätselspaß

**Waagrecht:** 1 Burg in Eisenach/Thüringen, 8 deutscher Schriftsteller und Nobelpreisträger (1917-1985), 13 Fluss im Norden Spaniens, Region Aragonien, 14 verwesender Tierkörper, 16 eine Farbe, blassblau, 17 poetischer utopischer Schriftsteller (1921-2006), 18 Stadtteil und Brücke in Venedig, 20 Wachholderschnaps, 21 deutscher Komponist, Dirigent und Violinist von internationalem Ruf (1784-1859), 23 Bezeichnung für einen großen Verwaltungsbezirk in Russland und anderen Staaten, 25 See in der niederländischen Provinz Friesland, 26 deutscher Stenograf und Astronom (1866-1946), 27 Skatausdruck, 29 Staatenverband südostasiatischer Nationen, 30 Sternbild, Gestalt der griechischen Mythologie, 33 indischer Politiker und Widerstandskämpfer, erster Ministerpräsident Indiens (1889-1964), 34 italienischer Schriftstellerin (1870-1945), 37 bewegliche Haut über dem Auge, 38 eine Pflanzengattung, Wau, 41 italienische Gemeinde, Region Latium, 43 ein Verwaltungsatoll (Distrikt) der Malediven, 45 ein Außerirdischer im Film von Spielberg, 46 Gemeinde in der Gespanschaft Sisak-Moslavina in Kroatien, 47 chemisches Symbol für Arsen, 48 liturgisches Buch, Textbuch mit Psalmen und Wechselgesängen, 51 Musikstück für zwei Singstimmen, 53 italienische Stadt mit schiefen Turm, 54 italienische Stadt an der Adriaküste, 55 nördlicher Nebenfluss der Donau in Niederbayern, 56 dem Zenit genau gegenüberliegender Punkt der Himmelskugel

**Senkrecht:** 1 größter reiner Süßwasserfisch Europas, 2 medizinische Keimfreiheit, 3 Kavalleriepferd in der Grundausbildung, 4 Länderkennzeichen Türkei, 5 Übungsstange beim Ballettunterricht, 6 deutscher sozialkritischer Schriftsteller (1831-1910), 7 spanische Malerin, erhielt als erste den spanischen Nationalpreis für Malerei (1919-2008), 9 russischer Fluss in Westsibirien, 10 englischer Komponist (1857-1934), 11 deutscher Schriftsteller der Biedermeierzeit (1768-1808), 12 Zündschnur, 15 niederländisch-flämischer Maler (1600-1652), 19 Sagengestalt, Elfenkönig, 22 gebildete Prostituierte in der Antike, 24 Inhaltslosigkeit, 26 deutscher in Leipzig geborener Komponist (1813-1883), 28 schaurige Ballade, Erzählung des Bänkelsängers, 31 Hering der abgelaicht hat, 32 Anhänger der Freikörperkultur, 35 deutscher Schriftsteller, Nobelpreisträger (1927-2015), 36 österreichischer Fluss in Osttirol, 39 deutscher Organist und Komponist (1788-1847), 40 Teilmeer des Mittelmeers, 41 französischer Bildhauer und Zeichner (1840-1917), 42 baskischer Name von Pamplona, Hauptstadt von Navarra in Spanien, 44 Honigbiene, Gattung der echten Bienen, 49 poetisch: Adler, 50 fränkischer Hausflur, 53 Schwur

1	2	3	4	5		6	7		8	9	10	11	12
13						14		15		16			
17				18					19		20		
21			22					23		24			
	25												
26										27		28	
29										30		31	32
										33			
34		35			36							37	
			38			39		40		41	42		
43	44			45				46				47	
		48		49				50		51		52	
53								54					
			55							56			



53	23	21	4	42	11	37	36	30	34
----	----	----	---	----	----	----	----	----	----

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum **16. September 2024 an: »Grün-As«, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig, oder per E-Mail an: redaktion@gruen-as.de (bitte Wohnanschrift vermerken).**  
 Unter allen Einsendern verlosen wir attraktive Preise.  
**Auflösung aus Heft 8/2024:** Das Lösungswort lautete »Concierge«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Gerd Ahlemann**, Regenbogen. Ein Buch aus dem Lehmsstedt Verlag erhält **Fam. Rose** aus der Breisgaustraße. Über den Gutschein der Bärenapotheke darf sich **Brigitte Becker**, Alte Salzstraße, freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Ursula Jüngel**, Schönauer Ring.  
 Herzlichen Glückwunsch allen Gewinner\*innen!

**SONDERAUSLOSUNG**  
**LOTTO® 6aus49**

**Zur Ziehung am 07.09.2024 wird sachsenweit zusätzlich auf alle LOTTO 6aus49-Spielaufträge ein Opel Corsa Electric verlost.**

**Limitierte SUPERDING-Auflage: 12 000 Pakete**

**Verkaufsstart: 28.08.2024, 9:00 Uhr**

**Garantiegewinn je SUPERDING: 30 €**

**Preis je SUPERDING-Paket: 60 €**

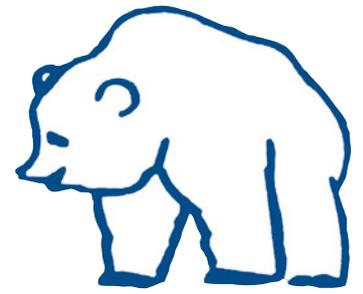
Bitte die gültigen Teilnahmebedingungen beachten. Abb. Modellbeispiel (Quelle: Opel Automobile GmbH, Stand Juli 2024). Barablösung möglich. Vollständiger Einsatzverlust ist möglich. Gewinnchancen: Für die Gewinnklasse 1 LOTTO 6aus49 rd. 1:140 Mio., für den Sonderauslosungs-Höchstgewinn (Opel Rocks Electric) rd. 1:400 000 pro LOTTO 6aus49-Spielauftrag.

In allen Annahmestellen

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter: 0800 1372700 (kostenlos und anonym), www.check-dein-spiel.de und www.sachsenlotto.de. Lizenziertes Glücksspielanbieter (Whitelisted GGL)



# Top-Angebote



Selliner Straße 15  
04207 Leipzig  
Telefon 0341-710790  
www.baeren24.de

## Bären Apotheke

Angebote sind gültig:

# 01.09. - 30.09.2024

### Voltaren® Schmerzgel forte



100g Gel  
~~21,98~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**25%**

**15,99** EUR  
Preis je 1Kg 159,90 EUR  
Sie sparen\*\* 5,99 EUR

### neo-angin® Halstabletten zuckerfrei



24 Stück Tabletten  
~~10,50~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**25%**

**7,99** EUR  
Sie sparen\*\* 2,51 EUR

### Paracetamol - ratiopharm®



500 mg

~~3,70~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**35%**

**2,49** EUR  
20 Stück Tabletten  
Sie sparen\*\* 1,21 EUR

### Doppelherz® Bitter Tropfen pure



50 ml Tropfen  
~~9,99~~ UVP

Sie sparen:\*  
**25%**

**7,49** EUR  
Preis je 1 Ltr. 149,80 EUR  
Sie sparen\* 2,50 EUR

### Ginkobil® ratiopharm 120mg



120 Stück Filmtabletten  
~~92,99~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**40%**

**54,99** EUR  
Sie sparen\*\* 38,00 EUR

### Otriven® 0.1% ohne Konservierungsstoffe



10 ml Spray  
~~5,36~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**25%**

**3,99** EUR  
Preis je 1 Ltr. 399,00 EUR  
Sie sparen\*\* 1,37 EUR

### Chlorhexamed® FORTE alkoholfrei 0,2%



300 ml Lösung  
~~16,59~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**30%**

**11,99** EUR  
Preis je 1 Ltr. 39,97 EUR  
Sie sparen\*\* 4,60 EUR

### Wick MediNait Erkältungssirup für die Nacht



90 ml Sirup  
~~16,16~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**25%**

**12,49** EUR  
Preis je 1 Ltr. 138,78 EUR  
Sie sparen\*\* 3,69 EUR

### Vitamin B Komplex - ratiopharm®



120 Stück Hartkapseln  
~~39,96~~ UVP

Sie sparen:\*  
**30%**

**26,99** EUR  
Sie sparen\* 12,97 EUR

### Prospan® Hustensaft



100 ml Lösung  
~~9,47~~ AVP

Sie sparen:\*\*  
**20%**

**7,49** EUR  
Preis je 1 Ltr. 74,90 EUR  
Sie sparen\*\* 1,98 EUR

### ASS-ratiopharm® PROTECT 100 mg



100 Stück Tabletten  
~~5,19~~ alter Preis

Sie sparen:\*\*  
**35%**

**3,49** EUR  
Sie sparen\*\* 1,70 EUR

# GUTSCHEIN

1 Gutschein pro Person. So lange der Vorrat reicht.  
Gültig vom 01.09.-30.09.2024

**Krügerol Halsbonbons**  
**3 Stück:**  
**Aktionspreis**

# 1,99



Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Für oral oder rektal anzuwendende, nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel zur Anwendung bei Schmerzen und Fieber mit den Wirkstoffen Acetylsalicylsäure, Diclofenac, Ibuprofen, Naproxen, Paracetamol und Phenazon gilt: „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!“

\*unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. \*\* unser üblicher Apothekenverkaufspreis. Prozentuale Preisersparnis gerundet auf Rabattstufen. Alle Preise inkl. gesetzl. MwSt., Stand 06.07.2024. Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Preisänderungen vorbehalten. Alle Preise in dieser Anzeige können nicht noch einmal herabgesetzt werden. Abbildungen können vom Original abweichen. Irrtümer vorbehalten. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Bären Apotheke Leipzig, Inhaber: Thomas Neitemeier e.Kfm.